

ZEITSCHRIFT FÜR DIE REGION OBERALSTER

DUVENSTEDTER — KREISEL —

www.duvenstedter-kreisel.de

kostenfrei

Ausgabe 7 | Herbst 2013



EASY RIDER IN DUVENSTEDT

Duvenstedt aktiv veranstaltet das große Harley-Treffen
mehr auf Seite ④

BEWEGUNG TUT NOT

Abbi Hübner ⑫

DE GESCHICHT VAN EEN GEBORENEN INBREEKER

Hans-Hinrich Jürjens ⑫

**EIN HEISSER ABEND IM
MAX-KRAMP-HAUS**

Podiumsdiskussion gegen Fluglärm

mehr auf Seite ⑤



NACHRICHTEN VOM IRONMAN

Thorsten Schröder, tagesschau-Sprecher und
NDR-Moderator

mehr auf Seite ⑭

BEWEGUNG IM SOMMER

VOM NOMADEN BIS ZUM IRONMAN

Wie schnell doch die Zeit vergeht – drei Monate sind vergangen und ich sitze wieder mal an meinem Schreibtisch und formuliere das Vorwort für die siebte Ausgabe. Nach der letzten Ausgabe bekam ich viel positives Feedback. Dieses spiegelt sich in den vielen Beiträgen der unterschiedlichsten Institutionen der Region, die mir für diese Ausgabe angeboten wurden, wider.

In diesem fantastischem Sommer mit Temperaturen über 30 Grad denke ich doch gern an den 06. Juli, an dem das 3. White Dinner in Duvenstedt stattfand, zurück. Es war wieder ein toller Sommerabend in Weiß mit gutem Essen und interessanten Gesprächen. Die Göre aus der Großstadt, die uns in allen bisherigen Ausgaben begleitet hat, geht uns erstmal nicht verloren. Lesen Sie, was es Neues in ihrem Leben

gibt. Ich konnte den tagesschau-Sprecher und NDR-Moderator Thorsten Schröder für einen Autorenbericht über seine Leidenschaft – die Teilnahme am Ironman – gewinnen. Auch Abbi Hübner und Udo Cordes bewegen mit ihren Ansichten. Über unsere Region wird es auch in dieser Ausgabe wieder viele interessante Berichte und Informationen geben. Ich hoffe, dass Sie die Vielfältigkeit dieser Ausgabe genießen können.

Der Herbst steht vor der Tür und somit ist Weihnachten nicht mehr weit. Wir planen für die Weihnachtsausgabe eine Duvenstedter Weihnachtskalenderaktion, die interessant für alle Geschäftsleute und Dienstleister bzw. Handwerker ist. Erfahren Sie mehr über die Aktion auf der Seite 6. Damit der Duvenstedter Kreisel für Sie interessant bleibt, haben wir

eine Umfrage im Internet vorbereitet. Sie können dort Themen auswählen oder vorschlagen, die Sie bewegen, aufregen oder über die Sie einfach nur mehr erfahren möchten. Unter www.duvenstedter-kreisel.de/umfrage können Sie online an dieser Umfrage teilnehmen – www.duvenstedter-kreisel.de ist übrigens unsere Website, auf der Sie komplett alle Ausgaben bzw. Artikel nachlesen können.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Stöbern in der Herbstausgabe des Duvenstedter Kreisel.

So gut, dass Behrmann Automobile ihn gern zurücknimmt.

Junge Sterne: So Mercedes wie am ersten Tag.

Wir sind uns so sicher, dass unsere besten Gebrauchten Ihre Ansprüche erfüllen, dass wir Ihnen für 10 Tage ein Umtauschrecht einräumen, falls sie es nicht tun. Ebenfalls im Leistungspaket inkl.: 24 Monate Fahrzeug- und 12 Monate Mobilitätsgarantie, HU/AU Siegel jünger als 3 Monate, Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km) u.v.m.* Jetzt über 150mal exklusiv bei uns.



*Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.mercedes-benz.de/junge-sterne.



Behrmann Automobile GmbH

Segeberger Chaussee 53 - 67 · 22850 Norderstedt

Email: info@behrmann-automobile.de · Tel.: 040 / 52 90 90 - 211

www.behrmann-automobile.de



*Ihr Thomas Staub,
Herausgeber des
Duvenstedter Kreisel*

RUNDBLICK	
Easy Rider in Duvenstedt	4
Ein heißer Abend im Max-Kramp-Haus	5
Weihnachtsaktion in Duvenstedt	6
Kranichfest	7
Wir sind auch Duvenstedter	8
Die Alternative zur Fertigmüchle	9
Der „Neue Kupferhof“	10
Michaela Grey Immobilien	11
KLÖNSCHNACK	
De Geschichte von een geborenen Inbreeker	12
ARTIKEL	
Nachrichten vom Ironman	14
Sommerzeit - Reisezeit	17
Ganz normaler Familienwahnsinn	18
Bewegung tut not	21
Ja, wo laufen Sie, wo laufen Sie denn hin?	23
Kommunikation am Computer	25
KULINARISCHES	
Grießknödel mit Zwetschgenröster und Pflaumentarte	27
KULTUR & UNTERHALTUNG	
Der Sommer geht, die Musik bleibt!	28
Art an der Grenze	29
Buchtipp für den Herbst	30
Wenn Piper und Drummer spielen	30
Alt und Jung	31
Kurz § Knapp	32
Plattdütsche Bühn Tangstedt	32
De kerngesunne Kranke	33

KULTUR & UNTERHALTUNG	
Kunst- und Verkaufsausstellung	34
Kunst und Modeschule	35
SPORT & FREIZEIT	
Driving Range eröffnet	36
Frisch renoviert in die Saison	36
Hamburger Meister	37
Damengymnastik im WSV	38
DSV - B - Jugend	38
Sport-Spiel-Spaß	39
KIRCHE	
Protokoll einer Freundschaft	40
Friedhofsleuchten	41
VERANSTALTUNGEN	
Veranstaltungen rund um Duvenstedt	42
KINDER, JUGEND & RÄTSELSEITEN	
Kleine feiern, Große entspannen	43
Tag der offenen Tür	44
Jugendtreff Duvenstedt	45
Wir sind die Waldameisen in Ohlstedt	46
Mit allen Sinnen die Welt begreifen	47
Der Räuber Hotzenplotz	47
Kinder, Jugend & Rätselecke	48
SCHLUSSLICHT	
Schlau in Schale	50
IMPRESSUM	
Impressum/Rätsellösungen	50



EASY RIDER IN DUVENSTEDT

Duvenstedt aktiv veranstaltet das große Harley-Treffen

mehr auf Seite 4



NACHRICHTEN VOM IRONMAN

Thorsten Schröder, tagesschau-Sprecher und NDR-Moderator

mehr auf Seite 14

EIN HEISSER ABEND IM MAX-KRAMP-HAUS

mehr auf Seite 5

VERANSTALTUNGEN

mehr auf Seite 42

EASY RIDER IN DUVENSTEDT

DUVENSTEDT AKTIV VERANSTALTET DAS GROSSE HARLEY-TREFFEN



Viele Biker werden den neugierigen Zuschauern wieder ihre Prunkstücke präsentieren

Im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntag, den 29. September 2013, veranstaltet „Duvenstedt aktiv“ wieder das beliebte Treffen für alle Freunde der blubbernden Legenden, das „Duvenstedt aktiv Harley-Treffen“. Die Veranstaltung beginnt um 12:00 Uhr auf dem Marktplatz am Duvenstedter Kreisel.

„Zum großen Harley Davidson Treffen in Duvenstedt erwarten wir jede Menge „Easy Rider“ mit ihren kultigen Motorrädern“, so Beate Rudloff, 1. Vorsitzende von Duvenstedt aktiv, „denn Harley Davidson ist wohl das Motorrad mit der vielfältigsten Modellauswahl und den unerschöpflichen Gestaltungsmöglichkeiten, genauso, wie die Angebotsvielfalt unserer Mitglieder und die Gestaltungsmöglichkeit eines Einkaufsbummels in Duvenstedt“.

so dass Groß und Klein alles in Duvenstedt finden, sehen, schmecken und hören werden, was ihr Herz begehrt.

Gemeinsam mit den HOG Hamburg Chapter wird es einen Korso durch das Alstertal geben. „Wir sammeln uns um 14:45 Uhr auf dem Parkplatz bei REWE und werden dann einen gemütlichen Korso durch das Alstertal fahren“, führt die erste Vorsitzende von Duvenstedt aktiv weiter aus, „Kommen Sie in unser schönes Duvenstedt, shoppen Sie sich in unseren Dorf durch das breite Angebot und genießen Sie den Anblick der Harleys in ihrer ganzen Pracht.“

Udo Cordes

Duvenstedter Harley-Treffen
29.9.
ab 12.00 Uhr
Chapter, Biker
und Dealer aus
Norddeutschland
treffen sich.
15.00 Uhr:
große Parade

**Band:
die BONDS
mit Hans Heyer**

Veranstalter u. Info:
www.Duvenstedt-aktiv.de

Die Geschäfte in Duvenstedt werden von 13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet sein und die Inhaber freuen sich mit attraktiven Angeboten auf Ihren Besuch. Für die gute, stilechte Stimmung wird die Band „BONDS“ mit einem fulminanten Live-Auftritt auf dem Marktgelände sorgen. Für das Wohlbefinden wird in vielerlei Hinsicht gesorgt,

Calvin Klein,
Camel, CK,
Fendi, Jaguar,
Jil Sander,
Joop, Nike,
Porsche,
Ray Ban ...

Beate Rudloff
OPTIK

SEHENSWERT

Duvenstedter Damm 62a
22397 Hamburg-Duvenstedt
E-Mail: beate.rudloff@web.de
Tel. 040 6071025



Deutliche Stellungnahme von Dennis Thering,
Bürgerschaftsmitglied der CDU

EIN HEISSER ABEND IM MAX- KRAMP-HAUS

Es ging hoch her am Abend des 5. August im Duvenstedter Max-Kramp-Haus, an dem die Bürgerinitiative (BI) gegen Fluglärm zu einer Podiumsdiskussion eingeladen hatte. Trotz geradezu tropischer Temperaturen strömten empörte Bürgerinnen und Bürger in solchen Mengen herbei, dass die vorhandenen Stühle nicht ausreichten und einige der rund 200 Zuhörer auf Tischen Platz nehmen mussten. Sie wollten ihrer Empörung über den unerträglichen Fluglärm Ausdruck verleihen und gleichzeitig von den versammelten Politikern erfahren, was diese zu tun gedächten, um die Situation zu ändern.

Die Initiatorin der BI, Frau Dörte Walberg, begrüßte zunächst alle Zuhörer und Teilnehmer der Podiumsdiskussion und dankte den Trägern des Max-Kramp-Hauses für die Bereitstellung des Raumes.

Und dann ging es los. Den Beginn machte ein sehr detaillierter Vortrag von Professor Dr. Greiser, der im Auftrag des Bundesumweltamtes die weltweit größte Studie über den Zusammenhang zwischen Fluglärm und Herz-Kreislaufkrankungen erstellt hat, unter dem provokanten Titel „Fluglärm macht dumm, krank und arm“. Die genannten Fakten wurden allerdings für die erhitzten Gemüter zu ausführlich und ohne direkten Zusammenhang zu der Hamburger Situation dargestellt, so dass die Ungeduld der Zuhörer, die auf den Beginn der Diskussion warteten, spürbar wurde.

Die Stimmung schlug dann jedoch eklatant um, als es direkt um die Belange der Zuhörer ging.

Zunächst formulierte die BI noch einmal ihre Ziele: die Rückkehr zu den lärmoptimierten Routen, Verzicht auf verkürzte An- und Abflüge und Gesundheit vor Wirtschaftsinteressen.

Der Reihe nach nahmen die Diskussionsteilnehmer dazu Stellung, wobei am deutlichsten die Position von Dennis Thering, Bürgerschaftsmitglied der CDU, hervorstach, der versprach, sich für ein Verbot der verkürzten An- und Abflüge einzusetzen, da auch er die Lärmbelastung als viel zu hoch empfindet. Zudem kritisierte er die DFS (Deutsche Flugsicherung), die nicht um Transparenz bemüht sei und gefordertes Zahlenmaterial nicht zur Verfügung stelle.

Im Prinzip schloss sich Dr. Andreas Dressel, Fraktionsvorsitzender der Hamburger SPD, dieser Meinung an, wies aber darauf hin, dass der Flughafen selbst durchaus ein gutes Verhältnis zu den Bürgern wünsche und den Forderungen der BI auch insofern entgegen gekommen sei, als er einen mobilen Lärmmesscontainer aufgestellt habe. Er verwies auf die geplante öffentliche Expertenanhörung, bei der er von der DFS mehr und konkrete Auskünfte erwartet.

Olaf Duge von den Grünen, der für die verhinderte Christiane Blömeke eingesprungen war, blieb in seiner Stellungnahme eher blass, forderte allerdings höhere Strafgebühren für verspätete Landungen.

Frau Sabine Wils von den Linken, Langenhornerin und im Europäischen Parlament im Umweltausschuss, unterstützte alle Forderungen, konnte allerdings in Bezug auf europäische Beschlüsse keine Besserungen in Aussicht stellen. Sie forderte die BI auf, weiter zu kämpfen, notfalls auch in Brüssel vorstellig zu werden und sich mit anderen großen Bürgerinitiativen gegen Fluglärm zu vernetzen.

Frau Dr. Gudrun Pieroh-Joußen, Leiterin der BSU (Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt) und damit auch Verantwortliche für den Lärmschutz, ist relativ neu im Amt. Sie zeigte sich um Transparenz bemüht und verwies auf öffentlich zugängliches Material zu Lärmschutzzonen im Internet.

Nach so viel Verständnis und Zustimmung fiel die Position von Axel Schmidt, dem Leiter des Zentralbereiches Umwelt am Flughafen, diametral entgegengesetzt aus. Unter lautem Protest der Zuhörer vertrat er die Ansicht, dass sich nichts geändert habe, der Fluglärm gleich geblieben sei und es immer



Ihr Spezialist in Sachen...

■ Heizung
■ Sanitär ■ Solar
■ Badsanierung

KEVIN FLOHR
Sanitär- und Heizungstechnik Beratung | Planung | Ausführung

Lohe 64 a • 22397 Hamburg • Tel. 040-64 50 63 31 • flohr-heizung.de • kevinflohr@t-online.de

schon verkürzte Anflüge gegeben habe. Zu den geänderten Flugrouten, die in einem Protokoll der 194. Lärmschutzkommissionssitzung vom 12.06.2009 dokumentiert sind, blieb er auch auf wiederholte Nachfrage die Antwort schuldig, meinte sogar, man hätte ihm dieses Protokoll im Vorfeld nennen müssen, damit er sich hätte vorbereiten können.

Die nachfolgenden Fragen oder Stellungnahmen der Zuhörer, die sehr vehement und emotional vorgebracht wurden, brachten die persönliche Wut und Verzweiflung deutlich zum Ausdruck.

Es bleibt festzuhalten: Die Politiker wollen sich für eine Verbesserung der Situation einsetzen und sehen die Lösung des Problems als überparteiliche Aufgabe an. Es wird eine öffentliche Expertenanhörung im Rathaus geben. Frau Dr. Pieroh-Joußen zeigt sich zur Zusammenarbeit bereit und fordert dazu auf, bei Bedarf anzurufen und sich zu informieren, Herr Axel Schmidt sieht im Grunde keinen Änderungsbedarf.

Die DFS, die verantwortlich für Flugrouten und verkürzte An- und Abflüge ist, hat die Einladung zu dieser Veranstaltung ohne Begründung abgelehnt. Die BI wird weiter wachsam bleiben!

Andrea Kluge



Highlights im Spätsommer

- Knuspriger Entenbraten
- Heimisches vom Wild
- Frische Forelle
- Leckerer vom Kürbis
- hausgemachte Rouladen
- und weitere saisonale Klassiker

Ob unsere feine, frische Küche mit regionalen Gerichten, leckerer Kuchen und duftender Kaffee oder auf ein Glas Wein ...



bei uns fühlen Sie sich wohl!

Mühlenredder 38 • 22397 Hamburg-Wohldorf • Mi.-So. ab 12:00 Uhr
040/6076650 • www.die-muehle-hamburg.de

WEIHNACHTS- AKTION IN DUVENSTEDT

ERST EINS, DANN ZWEI, DANN
DREI UND VIER...

DANN STEHT DER WEIHNACHTS-
MANN VOR IHRER TÜR.

Wir planen eine Weihnachtskalender-Aktion in und um Duvenstedt für alle Geschäftsleute und Gewerbetreibende. Der Duvenstedter Kreisel inszeniert eine riesige Weihnachtskalender-Aktion in Duvenstedt mit 24 verschiedenen Aktionstagen. Vom 1. bis zum 24. Dezember 2013 können Geschäftsleute in Duvenstedt je einen Kalender-Aktionstag buchen, an dem sie in ihrem Geschäft oder Restaurant eine frei wählbare Aktion anbieten.

Alle Teilnehmer werden prominent innerhalb eines Weihnachtskalenders in der mittleren Doppelseite des Duvenstedter Kreisel mit der Beschreibung Ihrer Aktion, dem Logo und der Adresse präsentiert. Zusätzlich wird mit der Winterausgabe ein Gutscheinblock an alle Haushalte verteilt. Durch Vorlage des jeweiligen Gutscheins der Aktion kann diese wahrgenommen werden. Um das jeweilige Unternehmen an seinem gebuchten Kalendertag darzustellen, wird ein mannshoher Weihnachtsmann mit der Zahl des Kalendertags vor der Tür aufgestellt.

Sind Sie interessiert an unserer Weihnachtsaktion, dann informieren Sie sich noch heute via E-Mail an redaktion@duvenstedter-kreisel.de oder telefonisch unter 0170 200 6883 bei uns, denn bald steht Weihnachten vor der Tür.

Thomas Staub



KRANICHFEST

IM DUVENSTEDTER BROOK



Der majestätische Kranich gab dem traditionellen NABU Fest am Brook seinen Namen.

Das traditionelle Sommerfest des NABU Hamburg rund um das Naturschutz-Informationshaus im Duvenstedter Brook stand am 18. August ganz im Zeichen des Kranichs. Die bedrohte Vogelart brütet – auch dank der engagierten Mitarbeit vieler Naturfreunde – seit vielen Jahren erfolgreich in diesem Gebiet. Für den NABU also Grund genug, diesen erfreulichen

Zustand zu feiern und gleichzeitig über die Lebensweise der großen Zugvögel zu informieren. Dabei begann der Tag noch grau wie der Kranich selbst. Schon bald aber lockten die strahlenden Gesichter der ersten Besucher auch die Sonne hinter ihrer Wolkendecke hervor. Schnell füllte sich die Kranichausstellung des NABU im Infohaus. Anschauliches Material und Fachwissen brachten die Experten des Kranichzentrums Groß Mohrdorf mit.

Am Naturerlebnisbus „Fuchs-Mobil“ konnten Molche, Frösche und Schnecken unter die Lupe genommen werden. Viel Spaß hatten die kleinen Gäste beim Kinderschminken, in der Steinzeitwerkstatt, auf der Rollenrutsche und bei vielen Mitmachspielen. Für die größeren Besucher standen Ferngläser und Spektive für genaue Naturbeobachtungen zur Verfügung. Spannend wurde es bei der Tombola, wo als Hauptpreis ein Fahrrad winkte. Für das leibliche Wohl sorgten ökologische Speisen und Getränke zu den Klängen der Band „Scale Walker“.



Viel Spaß hatten die jungen Besucher beim Mikroskopieren

Insgesamt folgten etwa 800 Menschen dem Ruf des Kranichs. Damit zeigten sich die Organisatoren des NABU Hamburg und seiner Naturschutzjugend (in der alle Naturbegeisterten ab sechs Jahren mitmachen können) mehr als zufrieden - auch wenn sich die Kraniche im Brook das bunte Treiben lieber aus sicherer Entfernung anschauten.

Dagmar Meske

info@gaedke-naturstein.de • www.gaedke-naturstein.de



Natursteinarbeiten aller ART

GAEDKE

NATURSTEIN

Der Steinmetz in Ihrer Nachbarschaft

Reinigen
Nachschriften
Ausmalen



Norweger Siedlungshaus in Duvenstedt

WIR SIND AUCH DUVENSTEDTER

Seit 1971 wohne ich in der Norweger Siedlung, einem der schönsten Flecken von Duvenstedt am Ende des Sarenwegs. Die Siedlung wird eingerahmt von der Alster und Wiesen, die nicht bewirtschaftet werden und mittlerweile durch junge Bäume und Büsche zuwachsen. Das Gebiet steht unter Landschaftsschutz. Nicht selten besuchen uns Rehe und es hoppeln Kaninchen vorbei. Mit ziemlicher Regelmäßigkeit kann ich im Mai, gegen 23 Uhr, die Käuzchen schreien hören; nur einmal habe ich Wildschweine gesehen, die Bache mit drei Frischlingen überquerte den Sarenweg, ich saß

glücklicherweise im Auto. Wenn man davon absieht, dass der Fluglärm bisweilen stört, gibt es für mich keinen Platz, an dem ich lieber wohnen möchte.

Mit dem Auto erreicht man die Siedlung nur über Lemsahl auf dem Sarenweg, der ist zwei Kilometer lang und gehört größtenteils zu Lemsahl. Ab der Abzweigung des Olenreem ist die Straße eine Sackgasse, die Fahrbahn ist eng, kurvig und „bergig“, einen Gehweg gibt es nicht. Wo der Alsterwanderweg den Sarenweg überquert, geht es rechts auf die Alsterwiesen, die zu Bergstedt gehören, und links zum Ziegelhof ins Dorf. Ab dieser Kreuzung verlässt man Lemsahl, die letzten Meter Sarenweg gehören zu Duvenstedt, die Fahrbahn endet mit einer Kehre, die für große Laster häufig zum Problem wird.

Spaziergänger fragen oft, wie und wann die Norwegerhäuser denn hierher gekommen sind. Diese sechs Blockhäuser mit den Grasdächern ließ der damalige Gauleiter Karl Kaufmann für regimtreue Nazis in gehobenen Stellungen von italienischen Kriegsgefangenen aufbauen. Nach den Katastrophen Nächten von 1943 wurden auch bevorzugte Parteigenossen, die ausgebombt waren, hier untergebracht. Die Siedlung hat also eine braune Vergangenheit.

Nach dem Kriegsende übernahm die Stadt die Siedlung und übergab die Häuser als Wiedergutmachung an Verfolgte des Naziregimes. Die Verwaltung übernahm die Saga. In den kommenden zehn Jahren wechselten mehrfach Besitzer und Mieter. Mitte der fünfziger Jahre verkaufte die Saga die Häuser, die jeweiligen Mieter hatten das Vorkaufsrecht. Meine Eltern waren mit dem Ehepaar Voltmer befreundet, das in einem der Häuser wohnte, sie wollten gern ihren Lebensabend hier im Blockhaus verbringen: Doch konnten sie das Geld für den Kauf nicht aufbringen. Voltmers übertrugen das Vorkaufsrecht mit der Versicherung, dass das Ehepaar lebenslanges Wohnrecht haben würde, an meinen Vater. Frau Voltmer starb 1966, der alte Herr, der allein nicht mehr zurecht kam, zog zu seiner Tochter nach München und verstarb dort 1972.

Jetzt wohne ich schon über 40 Jahre hier und vieles hat sich inzwischen geändert. Die Siedlung ist ans Siel angeschlossen und Stadtwater ist vorhanden, der damalige Schotterweg hat eine Asphaltdecke bekommen und Straßenlampen gibt es auch. Die Post wird per Auto gebracht und nicht mehr per Fahrrad. Der Milchmann kommt nicht mehr, um uns einmal in der Woche mit frischer Ware zu versorgen. Heute gehen oder fahren wir ins Dorf zum Einkaufen, Läden findet man für so ziemlich alles. Seit ein paar Jahren gibt es Sonnabends einen Wochenmarkt, da bekommt man nicht nur die Produkte aus der Region, sondern trifft sich und tauscht die letzten Neuigkeiten aus...

Ich war und bleibe Duvenstedterin, obwohl ich am äußersten Rand des Dorfes wohne und genieße die Abgeschlossenheit der Norweger-Siedlung.



S.E.Hesebeck Dienste seit 1983
Immobilien service

Wir suchen Ihre Immobilie
für den Verkauf und die Vermietung:

- Grundstücke
- Häuser
- Wohnungen

Wir **bieten** Ihnen:

- Beratung
- Bewertung der Immobilie durch verbandsgeprüfte, freie Sachverständige
- Bonitätsprüfung des Käufers
- Fürsorgepflicht gegenüber Verkäufer und Käufer
- Abwicklungs-, Verkaufs- und Notariats erfahrung
- Referenzeneinsicht
- viele weitere Serviceangebote



SEHEN Sie mit uns in die Zukunft!

Ihre Ansprechpartnerin vor Ort:

Susanne E. Hesebeck
Büro: Weg beim Jäger 193, Geb. 126b
Tel: (040) 5070 50 84
Web: www.seh-dienste.de

Mitglied des





Eine individuell gefertigte Modulküche wird es so kein zweites Mal geben

DIE ALTERNATIVE ZUR FERTIGKÜCHE

„Mainstream“ ist ihre Sache nicht: Als Christiane Kypke aus Tangstedt bei Hamburg ihr Unternehmen „WohnKontrast“ gründete, dachte sie an alle Menschen, die sich ganz (selbst-)bewusst eben nicht allgemeinen Trends und Strömungen anschließen wollen, sondern ihren höchst eigenen Stil und Geschmack entwickeln und kultivieren möchten.

Im Unterschied (und quasi als „Kontrastprogramm“) zu industriell gefertigten Küchen kreierte und produziert sie – ganz nach den Vorgaben und Wünschen ihrer Kunden – hochwertige und langlebige Modulküchen für alle Ansprüche und Bedürfnisse, die als Unikate ihresgleichen suchen.

In der Küche möchten sich ihre Kunden in gestalterischen und funktionellen Details offenbar besonders gern selbstverwirklichen, zugleich aber fachliches Know-how und kompetenten Beistand bei Planung und Ausführung in Anspruch nehmen. Und wenn Christiane Kypke richtig loslegt, dann können ihre Kunden sicher sein: Ihre individuell gefertigte Modulküche wird es so kein zweites Mal geben.

Multiplex, Glas, Aluminium, Parapan und MDF sind die bevorzugten Materialien, aus denen die WohnKontrast Küchenmodule ihren besonderen Charme und Charakter erhalten.

Durch den modularen Aufbau lassen sich WohnKontrast-Küchen – anders als Industrieprodukte – jederzeit und mit einfachen Mitteln leicht an die individuellen Gegebenheiten anpassen. „Die ideale Arbeitshöhe ist aber nur ein Aspekt bei allen weiteren Überlegungen, die zu einer optimalen Küchenplanung gehören“, so Kypke. Mindestens ebenso wichtig sind die Haushaltsgröße, die Kochgewohnheiten, die Nutzungsanforderungen sowie die räumlichen Verhältnisse.

Mit dem Konzept, hochwertige und langlebige Designmöbel und Modulküchen für alle Lebensbereiche zu kreieren, war Christiane Kypke schon früh auf die Elbe-Werkstätten als versierten Produktionspartner gestoßen. Die Hamburger Elbe-Werkstätten, eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung, verfügt über eine langjährige Erfahrung in der

professionellen Herstellung und Verarbeitung von Holz und Metall sowie bei der Produktion von Küchen und Möbeln.

„Ich freue mich riesig über diese Zusammenarbeit, die im Sinne einer hochwertigen Manufakturfertigung perfekt zu dem passt, was ich meinen Kunden bieten möchte“, sagt die engagierte Geschäftsfrau, die dafür enorm viel Zuspruch von ihren Kunden erhält.

Die Zusammenarbeit – insbesondere bei der individuellen Fertigung von Küchen – öffnete ihr die Augen für die besondere Lebenssituation von Behinderten im häuslichen Alltag. „Da es industriell keine adäquaten Angebote für diese Personengruppe gibt, lag es auf der Hand, diese Lücke mit unserem gemeinsamen Know-how zu füllen“, sagt die engagierte Unternehmerin. Jetzt plant WohnKontrast, auch in Zusammenarbeit mit Architekten, barrierefreie und altersgerechte Küchen in Anpassung an die persönliche Situation.

„Wer nun glaubt, dass das Ausleben der eigenen Persönlichkeit durch die Herstellung individueller Möbel unbezahlbar ist, den kann ich beruhigen“, verspricht Christiane Kypke. Den Beweis tritt sie jederzeit gerne an, indem sich Interessenten per Online-Küchenplaner unter www.wohkontrast.de ein erstes unverbindliches Angebot von ihr erstellen lassen können.

die Redaktion



WohnKontrast
modular • flexibel • barrierefrei • individuell

Bei uns im Fokus:

Ihre Wünsche, Bedürfnisse und Ansprüche

Unsere Modulküchen:

Individuell und flexibel auf Sie abgestimmt.

Made in Hamburg:

Fertigung in den Hamburger Elbe-Werkstätten
– eine Einrichtung für Menschen mit Behinderungen

Rader Weg 126
22889 Tangstedt

Tele: +49 - 40 - 532 62 547
Mobil: +49 - 172 - 46 00 433

Email: info@wohkontrast.de
www.wohkontrast.de





Hände für Kinder im Einsatz

DER „NEUE KUPFERHOF“

SEIT MAI WIEDER VOLLER LEBEN

Bei bestem Sonnenschein war der Eröffnungstag des „Neuen Kupferhofs“ Ende April ein tolles Fest. Wenige Tage später reisten die ersten Gäste an und seitdem füllen sich Haupthaus und Nebengebäude regelmäßig mit Leben. Nach rund 100 Tagen im Betrieb ist aus der Mannschaft im Pflegebereich, der Küche und Verwaltung ein eingespieltes Team geworden. Damit ist ein Hamburger Pilotprojekt endgültig Realität: Ein Kurzzeit-Zuhause für kleine Gäste mit großen Handicaps, die hier allein oder mit ihren Familien für einige Tage eine Auszeit vom Alltag erleben können.

So wie die 10jährige Emily aus Lübeck, die mit einer Genanomalie zur Welt kam. Nach ihrem ersten Besuch im Neu-

en Kupferhof waren Mutter und Tochter so begeistert, dass sie gleich drei Urlaube für 2014 gebucht haben.

„Emilys Reaktionen auf den Urlaub im Kupferhof waren durchweg sehr positiv! Sie hat geplappert wie ein Wasserfall und immer wieder von Elke und „Schuschu“ = Tamara erzählt. Und als ich ihr erzählte, dass sie nicht, wie erst geplant, im nächsten Jahr wieder zu Ihnen fahren darf, sondern noch mal dieses, da war hier ein ganz ganz großes Freuden-geheul“, so berichtet Maren, Emilys Mutter. Und ergänzt: „Und ich möchte mal Danke sagen, für die wirklich liebevolle und kompetente Betreuung nicht nur für mein Kind, sondern auch für mich als Mutter! Ich hoffe noch auf viele gemeinsame schöne Jahre für Emily und ihre Urlaube im Kupferhof und für meine daraus resultierenden Akkuauf-ladezeiten!“

Übrigens: Für alle interessierten Eltern gibt es im August und September noch Sonderkonditionen und für den Herbst/Winter sind weitere Aktionsangebote geplant. Das Gastkind wird grundsätzlich für die Eltern kostenfrei betreut. Und aufgrund einer großzügigen Spende der Kroschke Stiftung können Single-Moms und -Dads übrigens derzeit kostenfrei neue Energie im Neuen Kupferhof tanken. Weitere Informationen gibt es unter 040-64 53252-0 oder per Mail: info@haendefuerkinder.de.

Andrea Jaap



Dieter Brose

Meisterbetrieb · Innungsmittglied

Wir bieten Ihnen das ganze Programm!

- Individuelle Kaminanlagen • Kachelöfen aller Ausführungen
- Kaminöfen aller namhaften Hersteller • Schornsteinbau -

Schornsteinsanierung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Langenhorner Chaussee 691 a (Ecke Segeberger Chaussee)

Norderstedt · Tel. (040) 529 47 66 · Fax 5 26 15 04

Buchenweg 26, 25479 Ellerau

Tel. (04106) 797 85 53 · Fax 797 85 53

www.KACHELOFEN-und-KAMIN.de

Dörte Evers

040/64850986

Das Leben ISST schön!

Catering & Eventausstattung

catering@das-leben-isst-schoen.de

MICHAELA GREY IMMOBILIEN

SEIT 15 JAHREN IHR PARTNER IN DER REGION

ANZEIGE

Bereits 15 Jahre – seit 1998 – ist die Firma Michaela Grey Immobilien ein kompetenter Ansprechpartner in allen Anliegen rund ums Haus und Grundstück. Inhaberin und Immobilienfachwirtin Michaela Grey erklärt: „Wir haben uns auf den Verkauf und die Vermietung von Wohnungen und Häusern in ganz Schleswig-Holstein und im Norden Hamburgs spezialisiert.“ Seit 1998 erhalten die Kunden bei Michaela Grey Immobilien den gesamten Service aus einer Hand: von der realistischen Wertermittlung bis hin zu Erstellung eines hochwertigen und ausführlichen Exposés. Die Platzierung der Werbeanzeigen in den gängigen Internetportalen, den fachbezogenen Printmedien sowie die Abwicklung des Verkaufs beziehungsweise der Vermietung gehören gleichermaßen dazu.

Neben der Vermietung und dem Verkauf sind die WEG-Verwaltung und auch die Verwaltung von Zinshäusern ein Tätigkeitsschwerpunkt.


Das zurzeit vierköpfige Team um die Immobilienexpertin bietet den Kunden somit ein „Rundum-sorglos-Paket“. „Viele unserer Auftraggeber sind uns bereits seit vielen Jahren treu und neue werden es. Das ist eine sehr schöne Bestätigung unserer Arbeit“, so Michaela Grey zufrieden. „Auch individuelle Wünsche finden bei uns Berücksichtigung. Wir besitzen die Flexibilität und Kreativität, die in dieser Branche unabdingbar ist und uns zu einem erfolgreichen Partner macht. Wir ‚feilen‘ stetig an unseren internen Abläufen, um noch besser und schneller auf die Wünsche und Bedürfnisse jedes einzelnen Kunden eingehen zu können. Wir ruhen uns nicht auf unseren Erfolgen aus“, unterstreicht Michaela Grey.

Regelmäßige Schulungsmaßnahmen und Fortbildungen aller Mitarbeiter sind für das kleine Unternehmen ebenso selbstverständlich wie auch unerlässlich. Seit Anfang 2006 verstärkt der IHK-geprüfte Immobilienmakler Carsten Töppel als Mitgeschäftsführer das Unternehmen, seit Ende 2006

ergänzt Gitta Paulat das Team. Im April diesen Jahres hat sie nach intensiven Seminaren ihre Abschlussprüfung zur IHK-geprüften und zertifizierten Immobilienmaklerin erfolgreich abgeschlossen und konnte somit ihr im Laufe der Jahre angeeignetes Fachwissen weiter vertiefen.

Selbstverständlich stehen die Fachleute ihren Kunden auch in jeglichen Finanzierungs- und baulichen Fragen zur Seite. „Wir unterstützen Sie bei der Auswahl von Kreditinstituten sowie Finanz- und Versicherungsmaklern“, verspricht Michaela Grey. „Zukünftigen Bauherren helfen wir auch gern bei der Auswahl von Bauträgern und Handwerkern. Gern teilen wir unsere Erfahrungen mit allen Interessierten, die uns ihr Vertrauen schenken.“ In allen Bereichen des Immobiliengeschäftes ist die absolute Diskretion im Umgang mit der zu verkaufenden Immobilie und den Feindaten des Kunden für die Experten selbstverständlich! „Überzeugen Sie sich selbst – erleben Sie uns als zuverlässigen und sicheren Partner. Wir freuen uns auf Sie!“, lädt das freundliche, fachkompetente Team ein.


die Redaktion



MG Immobilien[©]
Michaela Grey Immobilien

IHK Schleswig-Holstein
Hamburg für Lübeck

Dieses Unternehmen sichert
**Qualität
durch
Ausbildung**



VOR DEN TOREN HAMBURGS

Sieik, top gepflegtes EFH, 6-Zimmer, ca. 300 m², super ausgestattete EBK, Pool, Sauna, Kamin, wohnlich nutzbarer Keller, Doppelgarage.
Angrenzende Gewerbehalle ca. 600 m² inkl. Sozialräume und
Werkwohnung, Grdst. 1.500 m², € 835.000,-

Michaela Grey Immobilien

▲ Beratung ▲ Vermietung ▲ Verwaltung ▲ Verkauf

Henstedter Str. 32 • 24558 Wakendorf II
Tel. 0 45 35 / 29 75 00
www.michaela-grey-immobilien.de

Dänische Mode & Events




Herbstschönheiten
Viele neue & wesentliche Dinge
im Liebreiz . Wir freuen uns auf Dich . . .

Liebreiz

Liebreiz . Duvenstedter Damm 62 a . 22397 Hamburg . Mail: liebreiz@hamburg.de
Fon: 040. 83 98 80 18 . Fax: 040. 83 98 80 21 . Ö-Zeiten: Mo-Fr 10-18, Sa 10-13 Uhr



Een geborenen Inbreeker?

DE GESCHICHT VON EEN GEBORE- NEN INBREEKER

Hier in uns Gegend gift dat een de leevt von anner Lüüd Sooken. As Jung füng dat all an.

He harr Bonjes in de Tasch, de he bi'n Kiosk mitgohnloten hett. He möökt dat so good, keen hett em footkreegen.

As jung Mann hett he bi Lüüd inbrooken, wo he sik utkennen dee. Eenmol is he in een Keller bi'n Ismann inbrooken, de harr gezuckerte Melkdosen ob sien Regols stohn. Dor hett he Pech hatt, he wer dörchs Kellerfinster instegen und mit dat klapperige Regul ümkippt. De dool fullne Dosen möken so veel Larm, dat de Ismann dat hört hett und schree: „Een Deef, een Deef.“ De Kirl is ut dat Kellerfinster rut und hett ok luud schreet: „Een Deef, een Deef.“ As de Ismann em foot harr, hett de em vertellt, he hett dat sehn, dat dor een instegen wer und so as de Ismann ok achter denn Deef ran wer. De vermeintliche Deef is öbern Tun sprungen un weg wer he. Dor hett de Ismann to em segt: „Schood dat wie em nich foot kreegen hebbt!“, un uns Jungdeef wer fein ruut.

In Danzlokal keem he ok good trech. He danzt mit de jung Froonslüüd un no denn drütten Danz güng he vergnügt no Huus, he harr dree Armbanduhren in de Tasch, de hett he de Fronslüüd, ohn dat se dar wat von markt hebbt, affnohm.

Denn hett man nix mehr von em hört. He hett wohl sien Revier wesselt.

Im Winter hett he in dat düerste Lokol dat beste Eeten bestellt. As dat üm dat Betohlen güng, hett he segt: „He hett keen Geld!“ As de Wirt de Polizei roopen de, hett se em mitnohm. He harr keen Tohuus un hett togeben, dat he een Deef weer. Dor hebbt se em insparrt und he harr erstmol een warme Stuv in Fuhlsbüttel.

An een Fröhjohrsdag hebbt uns dree Enkelkinner im Wald am Ziegelhof mit Oma Heidi Verstecken speelt. De Kinner, Annika, Finn und Tina sünd ünner twee umfullenen grooten Dannbohm kroopen. Dorbi hebbt se een nagelneen

Blockwogen mit Gummireifen entdeckt und hebbt Oma roopen, se schull mol komen un kieken.

Se wulln em ünnerruttrecken und mitnehmen. Oma käm dat verdächtig vör und hett mi roopen, ik schull mi dat mol ankieken. Ik, as Opa bün ünner denn Bohm kroopen und hebb sehn, dat in den Wogen Inbruchwartkuch wer, Finger weg, heff ik segt und den Vadder von de Kinner, wat min Söhn Sven is, Bescheed segt.

De hett faststellt, dor güng ok noch Spuren denn Abhang hendol. In den Abhang wer eene grote versteckte Höhle und in de Höhle wer een nogelnees Zelt mit volle Utrüstung, Kiste Beer, Schlopsack, Geschirr, lütte Petroleum Lamp und allns recht komodig.

Dor möt wie de Polizei roopen. Min Söhn roop 110 an. Dat duert nicht lang, dor keem een Peterwogen. De Beamten hebbt de Situation begreepen un wie schullen gau no Huus gohn. Se wullen unauffällig Zivilpolizei de Sook übergeben.

Uns Adress hebbt se obschreeven und wie schulln in Kenntnis sett warn.

As dat dunkel wer, kloopt dat bi uns an de Dörr. Twee Beamte in Zivil mit een olen VW wern dor un frogen uns höflich, ob wie Utkunft geben kunnen, se könt de Stä im Wald



Ihr neues Bad vom Bäderprofi!

Alles aus einer Hand:
Staubfrei-Fixpreis-Fixtermin!
Besuchen Sie unsere große Ausstellung!

Ulzburger Straße 350, 22846 Norderstedt
Telefon (040) 5 22 21 20

Mo.-Fr. 9.30 - 18.00 Uhr, Sa. 10.00 - 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

www.rosenthal-sanitaertechnik.de

nich finnen, wo de Blockwogen und dat Zelt to finnen weer. Ik trek mi een Jack an und gung mit de beiden in Wald. Ganz vorsichtig mit de Taschenlamp hebbt wie denn Blockwogen mit dat Warktuch funnen. So, hebbt de Beamten sech, nu goht se mol vorsichtig vor und wiest uns dat Zelt. As ik de Böschung dol gung, stunn ob eenmol een Kirl mit son scheeve Mütz vor mi und bedroh mi mit een Knüppel.

Ik war stief vor Schreck. De eene Polizist sus an mi vorbei, dreiht den Kirl den Arm um und de anner legt em Handschellen an. Dat gung blitzschnell. Ik weer jümmer noch verdaddert. Se fragen den Räuber, ob he alleen wer. He weer alleen. Denn hebbt se em Papiere ut de Jack rutholt. Dat weer Entlassungsschiens von de Strafanstalt Fuhlsbüttel.

Per Handy kregen se Utkunft über denn Kerl. „Serieneinbrecher, greift keine Personen an!“ Wat wer ik froh so düchtige Polizisten bi mi to hebben.

He hett instohn, dat dat Zelt sien Tohuus weer. Wunnert hett mi, dat de Polizisten em de Handschellen affnohm und em secht hebbt, he darf sik dor ton slopen leggen und se ward em Morgen wedder besöken.

Ik bin mit bebende Knie no Huus gohn und heff nix mehr von em hört.

Een paar Jahr later heff ik em ob den Wohldorfer Friedhof sehn un heff dacht, bi de Dooden kann he jo nich veel holn. Blots achteran heff ik mitkreegen, dat een Tiedlang dor parkende Autos beklaut worden sünd. Dor hebbt se dann een Warnrufsäule obstellt.

Nu is dor ok wedder Ruh inkehrt. Bi lütten mut de Kerl ok all um de 70 Jahr old sien und he hett sik sölbens wohl to Ruh sett.

He hett in sien Leeven keen een wat andohn un von wat mut de Minsch jo leeven.

Hans-Hinrich Jürjens

	Kompetenz in Steuern und Beratung
	Poppenbütteler Chaussee 47 22397 Hamburg (direkt über dem Rewe-Einkaufsmarkt) Tel. (040) 607 2634 Fax (040) 607 1631 www.spiegel-hamburg.de e-mail: kanzlei@spiegel-hamburg.de



Haus Nr. 1 im Alstertal


WITTHÖFT
Immobilien aus gutem Hause


Hauptsitz Sasel
Witthöft Immobilien GmbH
Saseler Chaussee 203 · Hamburg

Zweigstelle Wellingsbüttel
Rolfinckstr. 15 · Hamburg

Telefon: 040-63 64 63-0
Telefax: 040-63 64 63-33



info@witthoeft.com
www.witthoeft.com





Windschnittige Haltung, windschnittiges Triathlonrad - neben der Fitness weitere wichtige Faktoren, um schnell unterwegs zu sein

NACHRICHTEN VOM IRONMAN

„Das ist doch wahnsinnig anstrengend, warum um alles in der Welt tust du dir das an?“ Das ist die Frage, die sich wohl die meisten Menschen stellen, denen ich von meinen Ironman-Rennen erzähle. Eine absolut berechtigte Frage! Die erste Reaktion ist zwar fast immer Anerkennung und Respekt für die sportliche Leistung. Aber dann fragt sich so mancher, wozu diese Schinderei gut sein soll. Wozu schwimmt man erst 3,8 Kilometer in irgendeinem See, nur um anschließend für 180 Kilometer schnell aufs Fahrrad zu steigen, und am Ende dann noch einen Marathon zu laufen, also 42,195 Kilometer.

Ganz ehrlich: Ich frage mich auch manchmal, warum ich nun schon zum zweiten Mal etwa elf Stunden lang Sport am Stück gemacht habe beim Ironman in Frankfurt am Main. Zumal ich mich jeweils monatelang intensiv und zeitaufwändig dafür vorbereiten musste. Immer ist die Antwort letztlich ganz einfach: Es macht mir Spaß! Aber ich verstehe, dass nicht jeder diesen Spaß entdecken kann.

Am besten nachvollziehen kann es wohl jemand, der ebenfalls die sportliche Betätigung liebt und ähnlich viele Hummeln im Hintern hat wie ich. Es ist nur leicht übertrieben, wenn ich sage, dass das halbstündige Stillsitzen während der ARD-Tagesthemen für mich die zweite Herausforderung in der Sendung ist – neben dem guten Moderieren und Präsentieren der Nachrichten.

Ich brauche also viel Bewegung und war schon als kleiner Junge nur schwer zu bändigen - erst recht, wenn ein Fuß-

ball in der Nähe war. Bei jeder Gelegenheit wollte ich Fußballspielen; und nicht nur das: Das Gekicke im heimischen Garten oder auf dem Bolzplatz mit Freunden habe ich immer lautstark kommentiert, deshalb wollte ich damals Fußballreporter werden. Das hat letztlich zwar nicht geklappt, aber Tagesschau-Sprecher und Fernsehmoderator für den NDR ist ja auch schon was...

Ich habe schwer gelitten, als ich als Jugendlicher an der Wirbelsäule operiert werden musste und mir der Doktor „no sports!“ verordnete. Mehrere Jahre hing ich an der kurzen Leine, bis ich dann viele Jahre später endlich wieder loslegen durfte. Aber Radfahren ging immer. Und so habe ich mich in meinen Urlauben nicht an sonnige Strände gelegt und alle Viere von mir gestreckt, sondern stieg Jahr für Jahr auf den Drahtesel, um die nahe und ferne Welt zu erkunden. Auf allen Kontinenten war ich auf zwei Rädern unterwegs, bin durch Länder wie Rumänien, die Ukraine, Laos, China, Pakistan, Argentinien, Neuseeland, die USA, Swasiland oder

Sonne und Meer

Premiumreisen
Kreuzfahrten



Design
Personalisierung



Top-Lage
Sonderveranstaltungen



Agilität
Nebensaison



Agilität
Nebensaison



Agilität
Nebensaison



Agilität
Nebensaison



Agilität
Nebensaison



Agilität
Nebensaison



Agilität
Nebensaison

**TUI Reisewelten entdecken
für jeden zum Bestpreis**

Duvenstedter Damm 66a, 22397 Hamburg, Tel. 040 60750317

Lesotho geradelt. Natürlich bin ich auch in Europa mit dem Rad unterwegs gewesen, in Frankreich, Norwegen, der Schweiz oder vor der eigenen Tür in Deutschland. Nirgends lerne ich so schnell die Menschen vor Ort kennen, was natürlich umso spannender ist, je exotischer die Länder sind. Und nirgends erlebe ich die Natur so intensiv wie auf dem Rad. Deshalb ist auch mein Lauf- oder Radtraining nicht nur Selbstzweck, sondern immer genieße ich die frische Luft und die Natur, durch die ich mich bewege.

Seit 15 Jahren bin ich nun Triathlet. Fußballspielen geht schon deshalb kaum, weil ich bei der Tagesschau oder als Moderator fürs ARD-Nachtmagazin gerade dann im Einsatz bin, wenn andere Feierband haben. Mannschaftssportarten sind also nichts für mich. Nicht einmal am Wochenende kann ich mich regelmäßig mit anderen zum Kicken verabreden, denn auch da gibt es keine Sendepause für mich, sondern jede Menge Nachrichtensendungen. Das sind die kleinen Nachteile, wenn man keinen „normalen“ Bürojob hat. Zum Glück gibt es Einzelsportarten wie Schwimmen, Radfahren und Laufen, die mich in Bewegung halten. Aber so viel und so intensiv wie seit zwei Jahren war es noch nie. Wegen des Ironman.

Die Trainingsphase für ein solches Event beginnt etwa acht Monate vor dem großen Tag. Eigentlich aber beginnt sie viel früher, denn wer sich einen Ironman vornimmt, für den sollte sportliche Betätigung nichts Ungewöhnliches sein. Wer als Sportabstinentler urplötzlich eine solche Herausforderung plant, der tut sich nichts Gutes. Für den Körper, für die Gelenke und Bänder sowie für das Herzkreislauf-System wäre das zu viel. Denn die Belastung ist nicht nur während des Rennens sehr groß, sondern



Schröder trainiert nicht nur im Schwimmbad, sondern auch im Freiwasser, schließlich schwimmen Triathleten bei ihren Wettkämpfen in meistens kühlen und trüben Seen

auch während der langen Vorbereitung.

Schon zu Beginn trainiert der Mochtegern-Ironman 10 bis 12 Stunden in der Woche. Für mich stand also in den vergangenen beiden Jahren fast jeden Tag mindestens eine der drei Sportarten auf dem Programm. Nur einen Tag in der Woche darf der Körper von all der Bewegung ruhen. Er MUSS sogar ruhen, denn nur dann verbessert sich auch die Leistungsfähigkeit. Dieses Programm steigert sich langsam, sodass in den letzten zwei Monaten vor dem Rennen bis zu 20 Stunden der Woche für den Sport vergeben sind.

Das ist neben meiner Arbeit für den NDR also so etwas wie ein zusätzlicher Halbtagsjob, den ich organisieren muss. Das ist manchmal schwierig. Und schmerzhaft im übertragenen Sinn, weil ich meine Freundin dann alleine zur Grillparty

Restaurant Alte Rader Schule

mit dem echten Paulanergarten!

Bayerische Speisen und Getränke im einmaligen Biergarten direkt am Wald.

Braten- und Hendltag
Sonntag 08.09.
14.00-16.00 Uhr

Bayerische Lifemusik
 mit Martin Hochholzer

Alte Rader Schule
 Rader Weg 209
 22889 Tangstedt/ Rade
 Telefon: 040/ 607 11 68

www.rader-schule.de

GUT, BESSER, PAULANER.



Thorsten Schröder, tagesschau-Sprecher und NDR-Moderator

von Freunden gehen lassen muss, weil ich nicht ins Fußballstadion gehen kann, um meinen Verein anzufeuern, oder weil ich nur kurz beim Familienfest vorbeischaun kann – wenn überhaupt. Ich brauche die Zeit fürs Training, insbesondere in den etwa sechs Wochen vor dem Wettkampf. Dringend notwendig ist also, dass Freunde und Familie dieses Hobby zumindest akzeptieren. Bei mir ist das der Fall; und meine Freundin hat mich auch noch nicht entnervt verlassen.

Was mich begeistert und über die Monate immer wieder motiviert, ist einerseits die wachsende Fitness, denn auch der Sprint in den dritten Stock beim NDR haut mich nicht mehr aus den Latschen. Andererseits lerne ich immer mehr über ein besseres Laufen und Schwimmen und mache Fortschritte. Wie sehr habe ich mich früher immer über meine Laufstrecke und durchs Wasser gequält, doch durch das Training machen Laufen und Schwimmen wieder viel mehr Spaß, weil ich dank einer besseren Technik lockerer und schneller vorankomme.

Außerdem ist es ein besonderer Kick, für diesen einen Tag im Jahr zu trainieren. An diesem für alle Teilnehmer großen

Tag liegt eine besondere Spannung in der Luft, denn sämtliche 2.500 Athleten in Frankfurt haben für dieses Ereignis viele Entbehrungen auf sich genommen. Dabei weiß man nie, was in diesen langen Stunden des Sporttreibens passiert und ob das alles vielleicht für die Katz war. Das Knie kann plötzlich schmerzen oder die Achillessehne, das Rad kann einen Platten haben, der Magen kann rebellieren. Oder man mutet sich zu viel zu und macht vorzeitig schlapp.

Vieles ist möglich, aber eigentlich darf nichts schief gehen, denn hierfür habe ich das alles getan: auf Zweisamkeit mit der Freundin verzichtet, war mit ihr selten im Kino, im Restaurant oder im Theater, habe mich bei Süßigkeiten zurückgehalten und beim Alkohol sowieso. Natürlich nicht ganz, denn ich bin kein Profi, der seine Lebensführung komplett dem Sport unterordnet. Sondern es ist mein Hobby, das mir vor allem Spaß machen soll. Und ich habe meinen Wecker in aller Herrgottsfrühe klingeln lassen, nur damit ich vor meiner Arbeit beim NDR noch mein Training schaffe.

Apropos: Zu frühmorgendlicher Zeit klingelt auch am Wettkampftag selbst der Wecker. Um 3 Uhr 45 heißt es: raus aus den Federn, auch wenn ich mir nach den wenigen Stunden Schlaf überhaupt nicht vorstellen kann, 226 Kilometer aus eigener Kraft zurückzulegen.

Um 7 Uhr fällt am Langener Waldsee der Startschuss zum großen Abenteuer. Schon bei meinen beiden Rennen habe ich viel erlebt: Tritte und Schläge im Wasser, vertauschte Klamotten-Beutel, Dauerregen und eisige Kälte auf der Radstrecke, falsche Zeitmessungen, Hitzeschlacht beim Marathon. Und immer habe ich mich durchgekämpft. Mir gefällt es, mich solchen Herausforderungen zu stellen und sie zu meistern. Und zu sehen, was möglich ist. Denn ich hätte mir früher selbst nicht zugetraut, einen Ironman in Angriff zu nehmen und tatsächlich zu schaffen. Ich finde es faszinierend, dass ich als absolut durchschnittlicher Sportler meinen Körper und auch meinen Kopf so trainieren kann, dass ich eine Triathlon-Langdistanz überstehe, die mir schier unmöglich erschien. Und noch dazu hatte ich Spaß daran. Zwei Mal habe ich nun erlebt, dass es funktioniert. Deshalb habe ich mich gerade auch für das kommende Jahr in Frankfurt angemeldet, denn einen solchen Tag möchte ich noch einmal erleben. Mindestens!

Thorsten Schröder



Inhaber: Marc Sandtmann
 Anschrift
 Saalkamp 51
 22397 Hamburg
 Telefon: 040 60751606
 Mobil: 0160 6161908
 mauermeister@sandtmann.com
 www.sandtmann.com

**ARBEITEN,
 DIE WIR AUSFÜHREN**

- Maurerarbeiten
- Reparaturen
- Kernbohrungen
- Durchbrüche
- Kellersanierung
- Betonsanierung

DAS BUCH „NACHRICHTEN VOM IRONMAN“

Anfang Oktober erscheint Thorsten Schröders Buch über sein Abenteuer Ironman. Eher durch Zufall bekam er einen Startplatz und machte sich monatelang fit für das große Rennen - trotz seines zeitaufwendigen Jobs beim NDR und trotz Krisen und Verletzungen. Auch für die Beziehung zu Freundin Wiebke war das Vorhaben eine harte Probe.



SOMMERZEIT – REISEZEIT

KOLUMNE VON VERA KLOSE

Schön, wenn es dann endlich so weit ist. Nicht wenige von Ihnen haben sicher schon mal angelegentlich überlegt, wie man sich nach einem arbeitsreichen Jahr mit wenig mehr Geld den höchstmöglichen Reisekomfort gönnen kann. Diesem Gedanken sind auch wir näher getreten. Gebucht wurde also ein sogenannter Komfort-Flug bei einer renommierten Fluggesellschaft preislich mit Business nicht zu vergleichen, will sagen durchaus bezahlbar - beworben mit „zuerst einsteigen, Gläschen Sekt zum Empfang, Auswahl Zeitschriften, Mittelsitz frei, lukullisch hochwertiges Menue und Sitzplätze in einer der vorderen Sitzreihen“. Klang gut. Klang besser, als es war.

Erst einmal saß man vorn auf der rechten und nicht auf der linken Seite. Denn diese war für Reisende mit Kleinkindern vorgesehen - nur, dass das bei diesem Flug nicht der Fall war. Dort streckten drei junge Leute – drei, also Normalzahler, wie wir später mitbekamen – bequem ihre Beine aus. Wir hingegen hatten die Wand vor uns, hinter der das Verpflegungskontingent verstaut war. Von Beine ausstrecken konnte hier nicht annähernd die Rede sein. Klar, der Mittelsitz war frei. Da sich aber die Lehnen nicht hochklappen ließen, saß man eingezwängt wie in einem Chorstuhl aus dem Hochmittelalter. Dann wurden wie beim Chinesen um die Ecke heiße Waschlappen auf Chromtablett, eine Auswahl Lektüre, zwei Kissen sowie ein Begrüßungsgetränk gereicht. Alles ganz nett, aber zum ersten Mal habe ich begriffen, warum vor der Versorgung der Flugreisenden die Vorhänge zwischen Business-Class und Holzklasse zugezogen werden – mein Mann und ich wurden ob dieser kleinen Besonderheiten von den Gästen hinter uns mit abschätzenden Blicken bedacht. Denn es gab hier keine Trennung.

Nun denn, abgesehen davon, dass mein sogenanntes Gourmet-Menue nicht mit an Bord war und die Herrschaften, die das Örtchen besuchen wollten, aber nicht konnten... weil besetzt... neben uns den Gang bevölkerten und verstohlen auf unsere Tablett guckten, verlief alles ruhig.

Die Ereignisse vor dem Rückflug waren dagegen schon spektakulärer. Erst einmal gab es für die Komfortzahler wie wir am kanarischen Flughafen einen Extra-Schalter für das Check-in, der aber im Gegensatz zu den anderen Abfertigungstheken nicht besetzt war. Und dabei blieb es erst mal. Nebenan hingegen wurden die Flugreisenden munter einer nach dem anderen abgefertigt, bei uns – wir waren im übrigen auf dem Hin- wie Rückflug die einzigen Mehrzahler – tat sich Doppelnul.

Eine gefühlte halbe Stunde später strebte eine Dame aus dem Kontingent Bodenpersonal auf den Schalter zu, vor dem wir zunehmend ungeduldig ausharrten und bedachte uns

dabei mit Blicken, als wären wir zwei reisende Kakerlaken mit Handgepäck. Entsprechend unhöflich wurden wir abgefertigt. Mit „Zuerst einsteigen“ war dann nicht. Abgesehen davon, dass sich vor dem Gate eine Schlange Wartender aufbaute, hätten wir auch gar nicht gewusst, wie man sich da hätte durchdrängeln sollen. Und die zwei Damen am Gate dachten nicht im Traum daran, sich in der konzentrierten Erörterung ihrer privaten Probleme durch so etwas wie einen notwendigen außerordentlichen Boarding-Aufruf stören zu lassen.

Wir saßen seelenruhig die Zeit ab, bis alle anderen Reisenden an Bord waren und bis zum ultimativ letzten Aufruf. Dann erfolgte auch hier am Gate die zweite unhöfliche Abfertigung. Drinnen empfing uns der Steward mit einem mokanten Lächeln, das aber den unterdrückten Ärger in seinem Gesicht nicht ganz wegzaubern konnte, und den Worten: Ach, da sind Sie ja endlich, wir haben schon auf Sie gewartet.

Ich überschlug kurz in Gedanken, ob es sich lohnen würde, ihm eine reinzuhauen, entschied mich dann aber, ihn nicht weiter zu beachten. Immerhin, noch im Steigflug kamen die Waschlappen, chromserviert. Aber das Begrüßungsgetränk erhielten wir erst mit der getränketechnischen Abfertigung aller anderen Reisenden. Ansonsten das gleiche wie auf dem Hinflug. Sitzplätze ganz vorn ohne Beinfreiheit, (man hatte das Gefühl, man saß in einer fliegenden Kommode), Klogäste auf dem Gang wartend neben uns.

Um es kurz zu machen – nie wieder so eine sogenannte Komfortnummer. Gesonderte Behandlung beim Einstieg brauchen wir nicht, Sitze mit Beinfreiheit gegen geringen Mehrbetrag lassen sich extra ordern, besondere Menues auch und eine Auswahl an Zeitungen etc. können wir uns gerade noch selbst leisten. Bleiben die warmen Waschlappen. Ja, könnte sein, dass wir die vermissen werden. Aber dafür kann man sich ja einen Vorrat Feuchttücher einpacken.

Vera Klose



Ihren Werten verpflichtet:
**Immobilienvermittlung auf
höchstem Niveau.**

Ihr Haus ist es wert.

Tel. 81 95 74 61

www.vonwagnerimmobilien.de



ANJA VON WAGNER
IMMOBILIEN ALSTERTAL



Noch nicht mal auf der Welt, sorgt der Nachwuchs schon für Aufregung

GANZ NORMALER FAMILIENWAHNSINN

IHR KINDERLEIN, KOMMET

Nein, dies ist noch nicht die Weihnachtsausgabe, keine Sorge. Sie werden nichts über Lebkuchen, Tannenbäume und Weihnachtsgänse lesen. Dafür aber einiges über Kinder.

In der Vergangenheit hatte ich oft gehört, dass Duvenstedt einer der kinderreichsten Bezirke Hamburgs sei. Bisher habe ich mir nichts weiter dabei gedacht. Seitdem ich schwanger bin, ist das anders. Ich bin erst im siebten Monat. Aber dennoch wurde mir geraten, mich frühzeitig um einen Krippenplatz zu bemühen - damit der Übergang von der Elternzeit zurück in die Arbeitswelt möglichst fließend und stressfrei verläuft.

Ich finde das ziemlich schräg. Da hat das Kind noch nicht das Licht der Welt erblickt, sondern gerade mit den ersten Knuffen gegen die Bauchdecke auf sich aufmerksam gemacht und schon soll man sich entscheiden, ab wann der Nachwuchs wie betreut werden soll.

So viele Kinder werden es hier schon nicht sein, dachte ich. Trotzdem recherchierte ich aus reiner Neugier ein paar Zahlen im Internet. Es wer-

den nämlich jährlich Stadtteil-Profile vom Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig Holstein herausgegeben. Dort konnte ich nachlesen, dass Duvenstedt im vergangenen Jahr 6.254 Einwohner verzeichnete, von denen 1.552 Personen unter 18 Jahre alt waren – im weitesten Sinne also als Kinder bezeichnet werden können. Das ist mit 24,8 Prozent der zweithöchste Wert in Hamburg, der momentan nur noch von Neuallermöhe (25,2 Prozent) überboten wird. Duvenstedter, die bereits lange hier wohnen, werden diese Zahl kennen. Mich hat sie etwas überrascht. Weniger überrascht hat mich die dennoch interessante Informationen, dass eine Wohnung in Duvenstedt im Durchschnitt 109,3 Quadratmeter groß ist (Durchschnitt für Hamburg ca. 75 qm) und von 2,5 Personen bewohnt wird. Die Arbeitslosenquote beträgt ca. 2,2 Prozent und ist minimal höher als in Wohldorf-Ohlstedt und Lehmsal-Mellingstedt (jeweils 1,8 Prozent). Aber das nur am Rande.

Ok, dachte ich. Auch wenn ein Viertel der Duvenstedter unter



KIEFERORTHOPÄDIE WALDDÖRFER

Einen sonnigen Hamburger Sommer wünscht Ihnen und Ihrer Familie Ihr Praxisteam Kieferorthopädie Walddörfer.



Kieferorthopädie Walddörfer
Dr. Jessica Ottogreen
Poppenbütteler Chaussee 37
22397 Hamburg
Tel.: 040/68 98 988 77

www.kfo-walddoerfer.de



PHYSIO AM KREISEL

Diana Reher

PHYSIOTHERAPIE
für Erwachsene und Kinder
www.physioamkreisel.de

Poppenbütteler Chaussee 5
22397 Hamburg
Tel. 040 / 64 50 68 05

18 Jahre alt ist, werden ja nicht alle im Krippen- und Kindergartenalter sein. Außerdem gibt es in unmittelbarer Nähe meiner Wohnung gleich drei Einrichtungen für Einjährige. Also befolgte ich den Rat meiner Bekannten und vereinbarte Besichtigungstermine mit allen Krippen. Gleich beim ersten Termin empfahl man mir, mich auf jeden Fall in mehreren Einrichtungen vorzustellen. Die Bewerberzahlen sind in den vergangenen Jahren zwar leicht gesunken, liegen aber immer noch weit über den vorhandenen bzw. zu vergebenen Plätzen. Früher haben Duvenstedter Eltern nicht nur untereinander um die Betreuungsplätze konkurriert, sondern zusätzlich mit Eltern aus Sasel, Volksdorf und Poppenbüttel. Obwohl sich die Lage etwas entspannt hat, kann keine der Einrichtungen mir einen Krippenplatz ab Dezember 2014 garantieren. Ja, Dezember 2014. Sie haben richtig gelesen.

Das liegt aber nicht nur an den hohen Bewerberzahlen, sondern auch am voraussichtlichen Geburtstermin meines Kindes. Der ist nämlich im November. In der Regel wird das Gros der Krippen- und Kindergartenplätze aber im Sommer vergeben. Im Sommer werden die großen Kindergartenkinder eingeschult und die kleineren rutschen entsprechend in die neuen Gruppen nach. Krippenkinder rutschen ab drei Jahren in eine Kindergartengruppe. Hier werden also quasi nur alle zwei Jahre wieder neue Plätze frei. Das stimmt zwar so nicht ganz, denn es gibt immer mal wieder Umzüge in eine andere Stadt, Eltern, die aus anderen Gründen die Einrichtung wechseln, usw. Trotzdem stehen die Chancen für Eltern, die ihr Kind nicht im Sommer für einen Krippenplatz anmelden wollen/können, sehr viel schlechter. Um meine Chancen zu erhöhen, kann ich mir also überlegen, mein Kind mit acht Monaten in die Krippe zu geben oder zu warten bis es anderthalb ist.

Als wären diese Entscheidungen noch nicht schwierig genug, gibt es ein weiteres Problem: die tägliche Betreuungszeit. Bei allen meinen Kita-Besichtigungsterminen gibt man mir unmissverständlich zu verstehen, dass ich bessere Karten habe, wenn ich mein Kind acht oder sogar zehn Stunden am Tag betreuen lasse und nicht nur fünf oder sechs Stunden. Aus Sicht der Einrichtungen ist das logisch und sinnvoll. Sie finanzieren sich über die Kita-Gutscheine der Stadt und den

Eigenanteil der Eltern. Ein Kind, das den ganzen Tag betreut wird, beschert den Einrichtungen viel höhere Einnahmen als ein halbtags betreutes Kind. Denn auch wenn es nur halbtags betreut wird, muss die Kita ganztags entsprechendes Personal bereitstellen. Ich kann sehr gut verstehen, dass diese wirtschaftlichen Gesichtspunkte bei der Platzvergabe berücksichtigt werden. Da außerdem die Bewerberzahlen immer höher sind als die Anzahl der zu vergebenen Plätze, hat die Kita die Wahl. Für mich persönlich ist es kein Problem gleich wieder Vollzeit zu arbeiten. Ganz im Gegenteil, es ist mein ausdrücklicher Wunsch. Und als Selbstständige kann ich meine Arbeitszeit viel individueller planen als eine Angestellte. Ich habe aber Verständnis für alle Mütter, die nach der Babypause (vorerst) nur in Teilzeit arbeiten möchten. Die haben es bei der Suche nach einem Betreuungsplatz aber doppelt schwer.

Dabei gibt es doch seit kurzem einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab einem Jahr. Das klingt in der Theorie total klasse, sieht aber in der Praxis sehr viel komplizierter aus. Umso überraschender war die Mitteilung der Regierung im Juli, dass die Bundesländer ausreichend Betreuungsplätze für Kleinkinder geschaffen haben. Es ist halt Wahljahr. Schnell wird klar, dass die Aussage nur zur Hälfte stimmt. Was nützt es Vätern und Müttern im Westen, wenn im Osten die Quoten übererfüllt werden? Was hilft es Eltern in Städten und Ballungszentren, wenn es auf dem

+++ KOSTENLOSE UND UNVERBINDLICHE ERSTBERATUNG +++

**Sie möchten Ihre Wohnung,
Haus oder Grundstück
verkaufen oder vermieten
und dabei den Bestpreis
erzielen? ...**



**... dann rufen Sie uns an –
Ihr regionaler
Immobilienpartner:
Tel. 98765-650**

**MAASS & VÖLLINGS
IMMOBILIEN**

VERWALTUNG · VERMIETUNG · VERKAUF

Wohnungsbau - Gewerbebau - Neu- u. Umbauten

**JÜRJENS
PLANUNGS GMBH**
ARCHITEKTUR
STATIK
HAUSTECHNIK



WOHNUNGSBAU
GEWERBEBAU
NEU- U. UMBAUTEN

Finkenwisch 2
22397 Hamburg
Tel. 040 - 607 40 05 -0
Fax: 040 - 607 40 05 -20

www.planungs-gmbh.de



Gibt es genug Kitaplätze in der Region?

Land viele freie Plätze gibt? Auch über die Qualität der Betreuung sagen reine Versorgungsquoten nichts aus.

In der Wochenzeitung DIE ZEIT gab es dazu kürzlich einen sehr informativen, aber auch erschreckenden Artikel. Darin war zu lesen, dass viele Kommunen massenweise Tagesmütter anheuern, um die Versorgungsquote zu erreichen. Das geht erstens viel schneller als neue Kitaplätze zu schaffen und Einrichtungen zu bauen. Zweitens ist es sehr viel billiger. „Im Jahr zahlen die Kommunen 8000 EUR für ein Kind bei einer Tagesmutter. Ein Kitaplatz ist mehr als viermal so

teuer“, schreibt die Autorin des ZEIT-Artikels. „Tagesmütter sind fast immer unterbezahlt, meist schlecht abgesichert und häufig schlecht qualifiziert. Nur etwa die Hälfte von ihnen hat überhaupt eine pädagogische Ausbildung. In vielen Fällen handelt es sich dabei um einen 160h-Kurs. Das entspricht etwa einer Ausbildungszeit von einem Monat. Gemessen an der vierjährigen Erzieherausbildung ist das nichts“, heißt es in dem Artikel weiter. Da kann man doch verstehen, wenn viele Eltern zögern, ihr Kind zu einer Tagesmutter zu geben.

Darüber hinaus verdienen Tagesmütter so wenig, dass viele von ihnen beim Arbeitsamt aufstocken müssen, um über die Runden zu kommen. Arbeitslosen wird erst gar nicht zu dieser Berufswahl geraten, weil sie damit nicht aus dem Bezug von Arbeitslosengeld II kommen würden. Möchte man dieses System wirklich unterstützen? Naja, es gibt ja noch das Betreuungsgeld, wenn man sein Kind zu Hause selbst betreut. Auch so eine grandiose Idee der Bundesregierung. Da kann man doch nur mit dem Kopf schütteln.

Da wird immer davon geredet, dass Kinder unsere Zukunft sind, in die investiert werden muss. Ich bin gerade ziemlich ratlos und habe beschlossen, mich vorerst nicht mit zu vielen Fragen zu quälen, sondern mich erst einmal auf die Geburt zu freuen. Aber ein ungutes Gefühl bleibt.

Teresa Stockmeyer



Besser Kochen + Kühlen + Waschen + Spülen

Vertraute Geräte. Geringer Verbrauch!
Markenprodukte aller Preisklassen auf
über 400 qm warten auf Sie. Und wenn Sie nur
eine der zahlreichen TV-Kochsendungen verfolgen,
wird Küchenmodernisierung auch bei Ihnen zum Thema.
Fragen Sie unsere Berater und fordern Sie unsere Fachkräfte, die
Ihre Küche mit Strom sparenden Geräten auf Vordermann bringen.

ellerbrock bad & küche in duvenstedt · Puckaffer Weg 4
T 040 6 07 62-0 · www.ellerbrock.com



Miele **LIEBHERR**
SIEMENS **Constructa**

ellerbrock

FACHBERATUNG · LIEFERUNG · ENTSORGUNG · MONTAGE · REPARATUR



Abbi Hübner 1954 bei seiner anstrengenden Tätigkeit als Sportlehrer im Berglehlingsheim der Zeche Schlegel und Eisen in Langenbochum

BEWEGUNG TUT NOT

Lassen Sie mich, in Zeiten, während derer nur jedem zweiten Mitglied unserer Gesellschaft ausreichende Bewegung attestiert werden kann und mangelnde körperliche Aktivität – von der geistigen ganz zu schweigen – bereits allgemein schwerwiegende gesundheitliche Probleme ausgelöst hat, meinen Artikel mit einer Abwandlung des berühmten Gorch Fock'schen Titels „Seefahrt tut not“ überschreiben.

Wir sehen uns auch heute noch – und zwar unausweichlich – uralten biologischen Vorgaben ausgesetzt, die sich über Jahrtausende unter den natürlichen Gegebenheiten unseres Planeten bei der Erhaltung des Lebens und seiner mannigfaltigen Erscheinungsformen bewährt haben. Angesichts extrem veränderter Umweltbedingungen und in besonderen Lebenssituationen erscheinen uns diese Gegebenheiten heute nicht immer sinnvoll, der Lage nicht angemessen.

Nicht selten werden sie zum Problem. Der zwangsläufig nach anhaltendem Bewegungsmangel auftretende Gewebeschwund, von den Medizinern „Inaktivitätsatrophie“ (Schwund durch Untätigkeit) genannt, gehört hierzu. Die

Natur, das Leben differenziert nicht: Der Abbau inaktiver Gewebe trifft den Trägen, den Müßiggänger, den Faulenzer genau so, wie denjenigen, der sich, aufgrund gesundheitlicher Störungen, längere Zeit nicht ausreichend bewegen kann. Der adäquate Reiz zur Erhaltung und Steigerung der Leistungsfähigkeit biologischer Strukturen ist nun einmal der ständige Gebrauch.

Das Leben investiert Energie nur dort, wo Nutzen und Zweckmäßigkeit Ertrag versprechen. Luxus und Ballast konnte sich die Evolution nicht leisten. Überflüssiges, durch mangelnden Einsatz und Gebrauch markiert, wird gnadenlos abgebaut. Organe, Gewebe, die nicht laufend benötigt werden, verkümmern und sind in ihrer Funktion erheblich beeinträchtigt. Fähigkeiten, für die offenbar kein Bedarf besteht, gehen verloren, werden verlernt. Die Natur fördert und erhält ausschließlich brauchbare Strukturen, und nur der Einsatz, der Gebrauch signalisiert deren Nutzen und Brauchbarkeit. Der Mensch, will er seine Gesundheit und Leistungsfähigkeit erhalten oder gar steigern, ist also zum ständigen Einsatz aller seiner Kräfte gezwungen, längere Ruhepausen

Lesung am 5. September

Olaf Nett liest aus seinem humorvollen Roman «Allein unter Supermamis» am

Donnerstag, 5. September, 20.00 Uhr

Karten für 5,- in der Buchhandlung.
Mehr unter www.buchhandlung-klauder.de

Buchhandlung Klauder
Duvenstedter Damm 41, Tel. 040.694 64 094
mail@buchhandlung-klauder.de

KLAUDER

BUCHHANDLUNG

OIL!

frei & flott

Oil Station Schmuck
Segeberger Chaussee 359
22851 Norderstedt
040/524 85 22

NEU

Textile Autowäsche

Neue Waschanlage mit Voll-Textilen-Belag

... die sanfte Autowäsche ab € 6,25

sind von Übel, ja gefährlich. Das alte Sprichwort „Wer rastet, der rostet“ gilt auch, oder besser: gerade heute noch.

Derartige Ruhepausen von ausreichender Dauer, um gewebschädigend wirken zu können, gab es nicht, als der Mensch vor Jahrtausenden in seinen Erdenkreis eintrat, um als Sammler, Jäger und Fischer seine geradezu märchenhafte Karriere zu starten. Der Kampf um das Überleben verlangte ihm ein Höchstmaß an körperlicher und geistiger Leistungsfähigkeit ab. Auch der spätere Hirte und Bauer, der Handwerker und Arbeiter, der nur unter Aufbietung aller Kräfte mühsam genug seinen kärglichen Lebensunterhalt bestreiten musste, war im Alltag ausreichend gefordert, um sich seine volle Leistungsfähigkeit zu erhalten.

Wenn nicht, wurde er ausgemustert, ging er zu Grunde. Das hat sich in unseren Tagen gründlich geändert: Die Auswirkungen der Technisierung und Automatisierung, die sich ja weit über den Arbeitsbereich hinaus bis in den kleinsten Haushalt erstrecken, haben unsere Lebensbedingungen, unsere Umwelt radikal beeinflusst und verändert. Diese Veränderungen haben rückwirkend wiederum das Erscheinungsbild des Menschen unserer Wohlstands- und Überflussgesellschaft geprägt. Der Mensch, ein Lebewesen, das sich mit und durch Bewegungen entwickelt hat, ist zum Auto- und Eisenbahnfahrer, zum Lift- und Rolltreppenbenutzer verkommen, zum Fluggast und Kreuzfahrer geworden.

Zum Bediener von Apparaten und Maschinen. Der aktiv sich Bewegende hat sich in einen passiv Bewegten verwandelt, behaftet mit allen Zeichen chronischen Bewegungsmangels, einer Fehl- und Übernahrung. Die Wahrheit des Goethischen: „Alles in der Welt lässt sich ertragen, nur nicht eine Reihe von schönen Tagen“, hat sich in erschreckender Weise erwiesen. Aber, lassen Sie es mich scherzhaft ausdrücken: Die Evolution machte keinen Fehler mit ihrem Konzept, ungenutzte körperliche Strukturen abzubauen. Sie konnte ja nicht voraussehen, dass viele von uns, nach einer geradezu unbeschreiblichen Veränderung unserer Umwelt, in der Lage sein würden, den Lebensunterhalt in sitzender Position ohne nennenswerte körperliche Anstrengungen zu verdienen.

Da uns also heute der normale Arbeitsalltag häufig keine ausreichende körperliche Bewegung abverlangt, um Leistungsfähigkeit zu erhalten oder zu erwerben, kommt dem Sport, gerade auch im Hinblick auf die Volksgesundheit, eine besondere Rolle zu. Nur noch in Form sportlicher Betätigung können wir uns die, zur Erhaltung von Gesundheit und Leistungsfähigkeit notwendige Bewegung verschaffen. Das funktioniert bis in das hohe Alter hinein und macht sogar noch Spaß. Es sollte allerdings nicht übertrieben werden: Ein Spaziergang strammen Schrittes, eine flotte Fahrradfahrt, ein paar Runden im Schwimmbad – alles möglichst täglich ausgeführt – sind völlig ausreichend, man muss nicht stundenlang hechelnd durch die Gegend rennen oder in Fitnessstudios schweißtreibende Übungen absolvieren. Selbst mit bescheidenem Einsatz können Sie sich gratis Fitness erarbeiten und Ihre Lebensqualität dauerhaft verbessern.

Nur von der Mühe eigener Tätigkeit kann niemand entbunden werden, bewegen muss sich jeder in eigener Sache, man kann niemanden für sich laufen lassen und dann einen Rechtsanspruch auf den Trainingseffekt anmelden, und auch der beste Arzt kann keine Fitnesspillen verordnen. Aber: „Bewegung tut not“, und auch zum Abschluss noch ein Spruch: „Nie war sie so wertvoll wie heute, den die gefährlichste Form der Bewegung ist die fehlende Bewegung!“.

Abbi Hübner

Krone Immobilien und Finest Home Staging

... ein unschlagbares Paar für Ihren erfolgreichen Immobilienverkauf

**Für welche Immobilie
würden Sie sich entscheiden?**



Vorher



Nachher

Immobilien erfolgreich vermarkten

Gerne beraten wir Sie unverbindlich über die optimale Gestaltung Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung für einen erfolgreichen Verkauf.



www.kroneimmobilien.com • info@kroneimmobilien.com
www.finest-home-staging.de • info@finest-home-staging.de
Tel.: 040 – 38 66 62 00 oder 04191 – 87 94 21 1

PC-Service
VOLKER F. MEYER

Der Computer ist auch nur ein Mensch!

Mobil 0170 467 14 28

PC-Hilfe	Hilfe iPhone-iPad-Smartphone
Hard- und Software	Systembereinigung
DSL-WLAN	Viren-Trojaner BKA-GEMA-GVU
Datensicherung - Datenrettung	

www.pcservice-hamburg.de



Schritt für Schritt – ein langer Weg und keine Ende in Sicht

JA, WO LAUFEN SIE, WO LAUFEN SIE DENN HIN?

NOMADEN, GESTERN UND HEUTE

Was oder wer sind eigentlich Nomaden? Laut Wikipedia werden als Nomaden Menschen bezeichnet, die aus kulturellen, ökonomischen und oder weltanschaulichen Gründen eine nicht sesshafte Lebensweise führen.

Sie leben karg, leben nur für oder von ihrem Vieh, haben zu keinen anderen Menschen, außer ihrem eigenen Klan, eine soziale Bindung. Das ist das Bild, was sicherlich Viele vom Nomaden haben, oder? Nomaden sind ein letztes Überbleibsel aus der Urzeit der Menschheit, der Zeit, als wir noch das Mammut jagten und dem Wild hinterher zogen. Der heute noch existierende Nomade muss es auch heute noch so erleben, wildromantisch, ursprünglich, primitiv und wohl auch grausam. Aber, der eigentliche Nomade ist ein Hirte, der seinem Vieh folgt, das wiederum auf der Nahrungssuche den saisonalen Schwankungen der Natur folgt. Es ist eine Überlebensstrategie für extreme klimatische Zonen wie der

Mongolei. Als der Mensch begann, sich die Welt zu formen, wie er sie brauchte, wurde er sesshaft und der moderne Mensch wurde evolutioniert. Er passte sich nicht mehr an wie der Nomade, unterwarf sich nicht mehr den natürlichen Bedingungen, sondern er machte sich die Welt Untertan.

Wen oder was könnte man heute als Nomaden bezeichnen. Andere Worte dafür könnten sein: Obdachlose, Clochard, Migrant, LKW-Fahrer, Reisende, Schausteller, Zirkusartisten, Rockbands. Was verbindet all diese Menschen miteinander? Sie alle sind nicht sesshaft. Oft ohne festen Wohnsitz, ruhe- und rastlos auf Reisen, auf ihrem Weg.

Sie haben eine ganz andere Geschwindigkeit ihres Lebens für sich entdeckt. Ja, es ist ein anachronistischer Lebensstil, der seine Ursachen in der von uns geschaffenen modernen Welt hat, egal welchen der Vorgenannten man auch näher betrachten will.

Nehmen wir z. B. die „Arbeitsnomaden“. Grenzenlose Mobilität ist eine Errungenschaft der EU. Die Freiheit der Arbeitnehmer innerhalb der EU ohne Arbeitserlaubnis arbeiten zu



Cave teresam!
text & kommunikation

Marketing & Werbung
Print. Online. Social Media.

Beratung | Konzeption & Strategie | Texterstellung

040 / 645 380 29
www.caveteresam.de

Weinevents Herbst 2013

Portugal mit Dorina Lindemann

12. September 2013, 19.30 Uhr p. Person € 39,-



Hoffest der Genüsse

14. September 2013, 19.30 Uhr Eintritt frei

Wein-Einsteigerseminar

19. September 2013, 19.30 Uhr p. Person € 29,-

Alles über Kaffee

21. September 2013, 15.00 Uhr p. Person € 29,-

Sensorikseminar

17. Oktober 2013, 19.30 Uhr p. Person € 39,-

Chocolate meets Wine

31. Oktober 2013, 19.30 Uhr p. Person € 39,-

Offene Verkostung durch Europa

7.-9. November 2013, 10-20 Uhr p. Person € 19,-

WEINSELECTION

Lemsahler Landstr. 195, 22397 Hamburg

Mo.-Fr. 10-20.00 | Sa. 10-18.00 Uhr

040 - 60 76 11 58 | www.weinselection.de



können, hat den modernen Jobnomaden ja erst geschaffen und ihm Tür und Tor geöffnet.

Gerade Südeuropäer, meistens notgedrungen, nutzen diese Lebensform. Arbeitslose junge Menschen suchen in der Auswanderung ihr Heil, ziehen dem Job hinterher. Das war schon in den 60er Jahren so, als uns die Arbeitskräfte in den Fabriken ausgingen. Und das ist heute wieder so unter dem Aspekt des demografischen Wandels unseres Volkes. Wir haben sie immer gerufen. Aber sie bringen eine fremde Kultur zu uns und nehmen für sich aus jedem Kulturkreis, in dem sie waren, etwas mit. Nirgends wollen sie auffallen, aber auch nirgends völlig angepasst sein. Heimat auf Abruf! Sie sind wurzellos, heimatlos, staatenlos, dafür aber im globalen Job-Jet-Set hervorragend integriert und etabliert. Was machen wir „Sesshaften“ daraus? Wir müssen Flagge zeigen, den Jobnomaden Werte bieten, an die sie sich bitte anpassen müssen, wenigstens eine Grundausbildung. Wir müssen ihnen unsere Kultur präsentieren, an der sie bitte teilhaben möchten.

Aber nicht jeder Nomade zieht irgendwem oder irgendetwas hinterher. Manche flüchten auch vor etwas oder laufen davon weg. Beispiel gefällig: der Mietnomade. Sie mieten bei dir eine Wohnung, zahlen aber die fälligen Mieten nicht, weil sie von vornherein gar nicht über das nötige Geld verfügen oder

es anderweitig verprassen. Meist verschwinden sie nach einigen Monaten, und du als Vermieter bleibst auf den Schulden sitzen, ganz zu schweigen von den Kosten der in den meisten Fällen notwendigen Renovierung der Wohnung. Und was machen wir Sesshaften daraus? Wir machen dann mal eben schnell eine Mietrechtsreform, die es mir als Vermieter ermöglicht den Mietnomaden schneller und damit kostengünstiger los zu werden. Was soll's, hat der Mietnomade halt ein paar Adressen mehr in seinem Leben bewohnt.

Aber, sind wir Sesshaften nicht auch schon längst Nomaden? Egal wohin wir uns bewegen oder nicht, die moderne Technik ist einem mindestens unmittelbar auf den Fersen oder aber schon da, meistens jedoch einen Schritt voraus. Walkman, iPod, PC, Laptop, Notebook, Handy, iPhone, Kreditkarte, cloud-computing, alles ist möglich. Es ist der „Nomadenmotor“ unserer modernen Welt. Alle diese Dinge machen es möglich, dass wir unser Leben nicht mehr an einen Punkt binden müssen, sondern von überall auf der Welt führen können. Der moderne Nomade, der Ex-Sesshafte, schreibt überall E-mails, telefoniert oder chattet mit dem Smartphone, speichert all seine Daten in die digitale Cloud und bezahlt obendrein noch alles mit der Kreditkarte. Wer wissen will, wie mobil wir, also die nomadisierten Sesshaften, heute sind, schaue sich nur einmal einen normalen Tagesablauf an.

Morgens mit dem Auto zur Arbeit, unterwegs rasieren und einen Coffee-to-Go reinziehen, per Handy zuhause nachfragen, was die Familie denn heute treiben wird, im Büro schnell auf dem Firmenrechner in die private E-mail geloggt und diese vorrangig abgearbeitet.



WULFF
BESTATTUNGEN

Hauke Wulff Bestattermeister
seit 1871 Ihr Bestattungsinstitut in Hamburgs Norden

Dorfring 104 · 22889 Tangstedt-Wilstedt
Duvenstedter Damm 18 · 22397 Hamburg-Duvenstedt

Telefon **040 - 607 22 22**

www.wulff-bestattungen.com



„Bei uns zu Hause geht es ganz schön rund!“

Modernste Fenstertechnologie im schwungvollen Design mit runder Optik: So schön können Energiesparfenster sein. Aber unsere individuell gefertigten Fenster aus hochqualitativen VEKA SWINGLINE Profilen in RAL-A-Qualität sehen nicht nur gut aus, sie sind auch extrem langlebig und stabil.

Das Qualitätsprofil

Wir beraten Sie gerne ausführlich!

Besuchen Sie unsere Musterausstellung

Nötzel

Fenster + Türen + Rollläden
Reparaturservice für alle Fabrikate
Oststr. 34 · 22844 Norderstedt
Tel. (0 40) 52 68 90-0 • Fax 52 68 90 25
www.noetzel-fenster.de • info@noetzel-fenster.de

Zum Mittag ein Take-away-Essen beschafft, nachmittags Beschallung aus dem Smartphone oder die Zeitung lesen auf dem Tablet-PC, abends dann direkt zum Drive-In, das gängige Familienmenü holen. Und nach dem Verzehr dessen wird noch schnell die, ach so wichtige, sportliche Betätigung auf der Wii simuliert.

Ja, das Leben ist extrem mobil geworden, wir sind jetzt schon wirklich nah dran am Holodeck von Raumschiff Enterprise. „Scotty, beam me up!“ Aber auch dieses war ja nur eine Erfindung der Space-Nomaden, um sich einen Rückweg in die Heimat offen zu halten und zu bewahren.

Udo Cordes

KOMMUNIKATION AM COMPUTER

AUFREGEND ODER UNPERSÖNLICH



Kommunikation nur noch mit dem Computer?

Die Vielzahl der gemeinschaftlichen Netzwerke gestaltet die gegenseitige Kontaktaufnahme sehr leicht. Der rege Austausch von Informationen zieht massenhaft Interessengruppen an, die ihre Aktivitäten lieber im Internet durchführen als in der traditionellen Briefform. Durch die weltweite Verbreitung kommunizieren Menschen in einer Netzgemeinschaft, die im Vergleich zur persönlichen Einheit eine Sonderform darstellt.

Das Internet überwindet dabei problemlos lange Entfernungen, fördert aber auch gleichzeitig die Bequemlichkeit der Menschen, die ihren Wohnsitz in unmittelbarer Nähe haben. Wie stark ist das Zusammengehörigkeitsgefühl von Freundesgruppen, die sich im Internet formiert haben und deren Kommunikation ausschließlich dort stattfindet? Die emotionale Bindung ist stark vom Persönlichkeitswert des Menschen abhängig. Menschen, die beim Chatten vornehmlich Rückschlüsse aus geschriebenen Worten ziehen, haben

kaum Gelegenheit, die Persönlichkeitsmerkmale ihrer Mitstreiter richtig kennen zu lernen.

Wir sehen ein Foto, aber keine typischen Verhaltensweisen. Gerade zu Beginn einer Freundschaft oder zum Aufbau einer Partnerschaft ist der persönliche Eindruck vordergründig, wollen wir nicht Gefahr laufen unsere Bedürfnisse in einer Art Scheinwelt auszuleben. Die Gemütsverfassungen der Menschen unterliegen dabei oft gespannter Erwartungshaltungen. Aber

auch Befürchtungen, Angst, Nervosität oder mangelnde Motivation sind begleitende Nebenerscheinungen, die vor-



Geben Sie Einbrechern keine Chance!

- Einbruchmeldeanlagen
- mechanische Absicherung
- Videoüberwachung
- Tresore
- Zugangskontrollen
- Schließanlagen
- Objektüberwachung
- Rauchmeldeanlagen

Ulzburger Str. 314 • 22846 Norderstedt

www.fitz-sicherheitstechnik.de

Telefon 040/52 68 67-0



INDIVIDUELLE PLANUNG & ENERGIEBERATUNG
Umbau – Anbau – Neubau – Bestandsoptimierung

Steenrögen 8a • 22397 Hamburg • Tel: 040 60761898 • Mobil: 0173 2068929
E-Mail: c.wagner@individuelle-planung.de • www.individuelle-planung.de

zugweise für eine anonyme Kommunikation am Computer sorgen.

Ein persönliches Foto hebt die Anonymität nur teilweise auf, gleichzeitig macht es neugierig auf das Unerforschte, blendet mit der äußerlichen Erscheinung und hebt die innerliche Anspannung auf ein aufregendes Niveau an. In Kombination mit einem empathischen Schreibstil, in dem wir unsere Gefühle, Emotionen und Absichten wiedererkennen, hat es eine unfehlbare Wirkung.

Der Mensch muss nun für sich entscheiden ob er den Schritt in die Realität wagen will, ein Lachen, eine Gestik, die genauso verzaubert wie der einfühlsame Schreibstil, ist nur im wahren Leben zu ergründen. Doch die Erwartungen, die sich beim anonymen Gesprächsaustausch an eine freundschaftliche Beziehung formiert haben, überfordert viele Menschen. So ziehen sie das Unpersönliche vor, weil sie damit sorgloser umgehen können. Viele davon können in sozialen Netzwerken Persönlichkeitsformen ausleben, die sie in Wahrheit gar nicht verkörpern.

Zweifelsfrei schinden sie damit großen Eindruck, scheuen aber gleichzeitig eine persönliche Gegenüberstellung, weil der Wahrheitsgehalt ihrer Persönlichkeit demzufolge auf eine harte Probe gestellt werden würde. Ein unpersönlicher Kontakt kann den Gesprächsfluss nach einiger Zeit dennoch

stark einschränken, weil sich eine gewisse Inhaltsleere breit macht. Das Unerforschte bleibt weitgehend unerforscht, somit geht die Aufregung verloren und das Zusammengehörigkeitsgefühl zerbricht.

Ein Wir-Gefühl auf unpersönlicher Ebene dauerhaft aufzubauen, ist ein schwieriges Unterfangen und für die emotionale Bindung sehr unvorteilhaft. Durch die unpersönliche Kommunikation kann eine Phantasiewelt entstehen, die uns gegebenenfalls unbewusst mit falschen Tatsachen konfrontiert.

Gemeinschaftliche Netzwerke sind daher von unterschiedlicher Bedeutung zu betrachten. Eine tragende Rolle spielen sie bei der weltweiten Vergabe von Informationen. Weiterhin dienen sie der Verständigung, haben einen hohen gesellschaftlichen Unterhaltungswert und sind unverzichtbar für die erste Kontaktaufnahme zum gegenseitigen Kennenlernen. Möchte man jedoch eng miteinander in einer dauerhaften Beziehung stehen, so ist die persönliche Gemeinschaft von unschätzbarem Wert. Hier steht der Mensch in der Realität und befindet sich nicht in einer Illusion. In der heutigen Zeit dient das Eigeninteresse des Menschen beiden Gemeinschaftsformen. Jedoch sollte die Zielsetzung dahin gehen, dass der persönliche Gemeinschaftswert im Mittelpunkt der Gesellschaft steht.

Anja Junghans-Demtröder



Achtung!

Ab September wieder da
Kürbissuppe und
Vierländer Ente
am Tisch tranchiert

wochentags

12-15 Uhr und ab 17:30 Uhr

sonntags

ab 12 Uhr durchgehend

Dienstag Ruhetag

Poppenbütteler Chaussee 3
22397 Hamburg

☎ 040-60 55 88 87

www.restaurant-lenz.de



DAS BUCH „DER ALLTAGS CHECKER“

Die Autorin Anja Junghans-Demtröder hat gerade das Buch „Der Alltags Checker“ veröffentlicht. Sie können dieses Buch im Internet oder in der Buchhandlung Klauer bestellen.



FRIEDA R. – SCHUHE & ANDERE BEUTESTÜCKE

POPPENBÜTTLELER CHAUSSEE 32/ECKE MESTERBROOKSWEG
22397 HAMBURG-DUVENSTEDT
TEL. 040/645 095 14 · WWW.FRIEDA-R.COM

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO-FR 10 BIS 13 UHR & 14.30 BIS 18 UHR, SA 10 BIS 13 UHR

GRIESSKNÖDEL MIT ZWETSCHGENRÖSTER UND PFLAUMENTARTE

KÜCHENNOTIZEN AUS DEM LENZ



ZUTATEN

FÜR: 6 PERSONEN

SCHWIERIGKEITSGRAD: SCHWER

GRISSKNÖDEL:

500ML MILCH

3 ESSLÖFFEL ZUCKER

125G BUTTER

125G GRIESS

2 EIER

1 ESSLÖFFEL VANILLE

ZWETSCHGENRÖSTER UND TARTE:

1KG ZWETSCHGEN ENTSTEINT

1,2L ROTWEIN

140 ML GRENADINE

140 ML CASSIS

320 G ZUCKER

1 VANILLESTANGE

1 ZIMTSTANGE

SAFT EINER HALBEN

ORANGE

SAFT EINER HALBEN

ZITRONE

4 EL PUDDINGPULVER

ODER MONDAMIN



Christine Knechtler



ZUBEREITUNG GRIESSKNÖDEL:

Die Butter mit der Milch und dem Zucker zum Kochen bringen. Anschließend den Grieß mit einem Holzlöffel einrühren. Solange köcheln lassen, bis der Grieß aufgequollen ist und sich im Topfboden ein Film bildet.

Die Grießmasse vom Herd nehmen und nach und nach die Eier unterarbeiten. Kaltstellen und in kleine Bällchen formen. Einen Topf mit Wasser aufsetzen und dieses mit Zucker, etwas Orangen und Zitronensaft abschmecken.

Grießknödel ins kochende Wasser geben und ca. 8-10 Minuten bei kleiner Flamme ziehen lassen. Wenn sie fertig sind, herausnehmen und in einer Mischung aus Paniermehl, Zimt und Zucker wälzen.



ZUBEREITUNG ZWETSCHGENRÖSTER:

Alle Zutaten bis auf die Zwetschgen aufkochen und ca. 1/3 einkochen (reduzieren).

Mit vier Löffeln angerührtem Puddingpulver abbinden, Zwetschgen zugeben und ca. 5 Minuten köcheln lassen. Auf ein Blech zum Abkühlen gießen.



ZUTATEN TARTE

- 200G VOLLKORNKEKSE
- 100G FLÜSSIGE BUTTER
- 500G ZWETSCHGEN MIT FOND
- (1/2 VOM ZWETSCHGENRÖSTER)
- 10 BLATT GELATINE

ZUBEREITUNG TARTE:

Die Vollkornkekse im Mixer fein mahlen und die flüssige Butter zugeben. Die Keksmasse auf Backpapier flach (ca. 0,5cm) ausrollen und in eine eckige Auflaufform (ca. 30x20cm) geben.

Die Zwetschgen aus dem Fond nehmen und würfeln. Den Sud aufkochen, die eingeweichte, ausgedrückte Blattgelatine hineingeben und auflösen. Die Zwetschgenwürfel unterrühren und mit dieser Masse den Keksboden komplett bedecken.

Die Auflaufform mit der Tarte mindestens 6 Stunden kaltstellen, damit sie fest wird. Beim Herausnehmen vorsichtig das Backpapier lösen. Mit Hilfe einer Palette auf ein Brett zum Schneiden setzen und in gleichmäßige Stücke teilen.

TIPP

ALS ALTERNATIVE FÜR DIE TARTE EMPFEHLE ICH EIN PFLAUMEN - ZIMTEIS, DA DIES IN KOMBINATION MIT DEN WARMEN GRIESSKNÖDELN HERVORRAGEND HARMONIERT.



Das Blasorchester auf der Bühne im Freien (Bad)

DER SOMMER GEHT, DIE MUSIK BLEIBT!

Die Sommerferien sind in Hamburg längst vorbei, aber der Musiksommer geht trotzdem weiter. Das Blasorchester Duvenstedt hatte am 17. August wieder in das Duvenstedter Freibad geladen und gab vor rund 200 gut gelaunten Gästen ein gemütliches Sommer-Picknick-Konzert unter freiem Himmel. Die Gäste, darunter viele Familien, waren mit reich gefüllten Picknickkörben, bunten Picknick-Decken, Strandmatten und jeder Menge guter Sommerlaune gekommen, um über zwei Stunden ein Open-Air-Konzert zu genießen, welches es in dieser Form in Duvenstedt noch nie gegeben hat.

Dirigent Klaus Schuen hatte mit seinen Musikern ein buntes Programm auf dem Notenpult, bei dem für jeden Musikgeschmack etwas dabei war: Carlos Santana und die Beachboys gaben sich ebenso ein Stelldichein wie die beiden Udos (Lindenberg und Jürgens). Die Musik der Flower-Power-Zeit war wie auch deutsche Hits der 70er Jahre mit gleichnamigen Medleys vertreten. Musik aus der Karibik hatte ihren Platz neben Film- und Musicklängen.

Heiß auf Eis
Eisgarten-Duvenstedt



Abgrillen bei uns
am 4.9. ab 18.30 Uhr

Duvenstedter Damm 56 / Ecke Farkenwisch
22397 Hamburg | Telefon 040-60558727

www.Eisgarten-Duvenstedt.de



Samstag, 21. September • 10-18 Uhr

WULKSFELDER
KARTOFFELMARKT
Buddeln, bummeln, bewegen!

Gut Wulksfelde GmbH • Wulksfelder Damm 15-17
22889 Tangstedt • Tel: 040/644 251-0 • www.gut-wulksfelde.de

Auch das Vororchester gab wieder eine Kostprobe seines Könnens, welches seit dem diesjährigen Frühjahrskonzert in der Cantate Kirche (wir berichteten) merklich weiter fortgeschritten ist.

Das Wetter hielt, was die Vorhersagen versprochen hatten und so waren es immer noch milde und trockene 22°C, als gegen 22.00 Uhr zum traditionellen „Trompeten-Echo“ ein buntes Feuerwerk das Konzert beendete und die begeisterten Konzertbesucher auf den Heimweg entließ.

Das Blasorchester will seine bisherige erfolgreiche Jugend- und Nachwuchsarbeit auch weiterhin fortsetzen, um auch zukünftig solche und viele andere Konzerte spielen zu können sowie Kindern und Jugendlichen eine interessante Möglichkeit der sinnvollen Freizeitgestaltung zu bieten. Daher wird nach den Hamburger Herbstferien in Duvenstedt ein neues Anfängerorchester ins Leben gerufen. Alle interessierten Anfänger ab 10 Jahren mit Instrumentenkenntnissen ebenso wie Wiedereinsteiger mit ihren Blasinstrumenten sind gern gesehene Gäste.

Wer selbst ein Blasinstrument spielt und das nicht nur allein tun möchte, ist herzlich eingeladen, am Mittwoch, den 16. Oktober um 18.00 Uhr mit seinem Instrument in das Max-Kramp-Haus am Duvenstedter Markt zu kommen, um gemeinsam mit all den anderen Musik-Anfängern die neue Anfängergruppe des Blasorchesters Duvenstedt zu werden.



Wintergärten und Terrassendächer

LICHT(T)RÄUME

Fordern Sie Ihre kostenlose Fachberatung an bei:

Claudia Nicolovius

VERANDA GmbH
Granitweg 6a
22395 Hamburg

Tel. 040 606 52 74

info@wintergarten-lounge-hamburg.de
www.wintergarten-lounge-hamburg.de

Für alle Fragen zum Blasorchester Duvenstedt, seiner (Jugend-)Arbeit und seinen Auftritten sind die Orchesterleiter Thomas Fuchs unter 607 514 31 und Dieter Klingemann unter 608 894 05 telefonisch zu erreichen. Ebenso, um z. B. auch Anfragen zur Buchung des Orchesters zu beantworten. Das Orchester finanziert sich ausschließlich selbst und lässt sich daher für Firmenfeiern, Jubiläen oder private Feiern wie Geburtstage oder Hochzeiten gerne auch in kleinerer Besetzung buchen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.blasorchester-duvenstedt.de

Christian Bauer

ART AN DER GRENZE

AUSSTELLUNG DER DUVENSTEDTER KÜNSTLERGRUPPE BEENDET



v. l.: D. Ockert, A. Rittershaus, W. Kristen, W. Busse, H. Weber, B. Rudloff, B. Faasch, U. Dohmen, D. Rathje. Vordere Reihe: C. Konietzko, M.-L. Engelhardt, M. Rölke, T. Kraese. Nicht auf dem Bild: Heinz Gossel

Die 14 Mitglieder der Duvenstedter Künstlergruppe „ART an der Grenze“ beendeten am 30. Juli mit einer Abbau-Party ihre Ausstellung. Die Präsentation der Bilder und Skulpturen war professionell gelungen und die Resonanz der Besucher äußerst positiv. Ein Highlight war das wöchentlich wechselnde Schaufenster. Zwei Künstler konnten auf diesem Weg ihre schönsten Werke besonders herausstellen.

Einhellige Meinung der Akteure: Es war eine tolle Erfahrung, sich am Duvenstedter Damm einem breiten Publikum zu zeigen. Die zahlreichen Besucher und Gespräche haben uns erfreut und angespornt, an neuen Projekten zu arbeiten. So werden wir uns weiterhin zu gegebenen Anlässen in unserer Duvenstedter Cantate-Kunstkirche künstlerisch beteiligen, aber auch 2014 wieder in unserem „Dorf“ eine Aktion planen!

Sollten Sie Interesse an Kunstwerken der Aussteller haben, wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro Tel: 6070307

Beate Rudloff

Die Saison für Nichtmitglieder endet am 31.08.2013

Danke an alle Badegäste für die zahlreichen Besuche im Freibad Duvenstedt.
Mehr unter www.freibad-duvenstedt.de



Puckaffer Weg 3 • 22397 Hamburg - 040/6070288
freibad-duvenstedt.de • Email: info@freibad-duvenstedt.de

BUCHTIPPS FÜR DEN HERBST

VON HEIKE KLAUDER



Malcolm Bannister hat schon bessere Tage gesehen. Einst ein glücklich verheirateter Kleinstadthanwalt, findet er sich im Gefängnis Frostburg wieder, wegen angeblicher Geldwäsche zu zehn Jahren Haft verurteilt. Fünf davon hat er bereits abgesessen. Die Zeit im Gefängnis vertreibt Bannister sich als Bibliothekar und juristischer Ratgeber für andere Insassen. Erfüllt ist er von diesen Aufgaben nicht, ihn beschäftigt nur ein einziger Gedanke: so schnell wie möglich

raus aus dem Knast. Die Gelegenheit dazu bietet sich, als der betagte Bundesrichter Ray Fawcett mit seiner jungen Freundin erschossen aufgefunden wird. Die Ermittler stehen unter Druck. Genau auf diesen Moment hat Malcolm Bannister gewartet. Er bietet dem FBI einen Deal an... John Grisham erzählt spannend und mit hohem Tempo über die dunkle Seite der Politik und das rassistische Amerika von heute.

John Grisham: Das Komplott. Roman. Heyne Verlag

Als Mann auf Dauer für die Kinder und den Haushalt sorgen? Wird das klappen? Arndt ist glücklich verheiratet, hat ein Haus, zwei Kinder und eine Frau, die das Geld heimbringt - und ab und zu auch ihre Mutter. Und damit beginnt der Stress für Arndt. Denn bei ihm zuhause ist es eben „männersauber“ statt „frauensauber“. Und die Kinder dürfen auch mal wildere Spiele veranstalten. Sie sind glücklich mit ihrem entspannten Vater. Aber das glaubt die Schwiegermutter natürlich nicht. Und die perfekten sowie stets besorgten Kindergarten- und Schulumütter glauben es erst recht nicht.

Ein wunderbar komischer Roman über einen Mann, der feststellt, wie schwer es ist, sich um Haus und Kinder zu kümmern, wenn man dabei umzingelt ist von lauter Supermamis. Olaf Nett liest am 5. September in der Buchhandlung Klaunder.

Olaf Nett: Allein unter Supermamis – Mein Leben als Mutter. Komischer Roman. Carlsen Verlag



Hamburger Caledonian Pipes & Drums Band

WENN PIPER UND DRUMMER SPIELEN

Nachdem wir im Oktober 2012 erstmalig in Duvenstedt einen Anfängerkursus im Max-Kramp-Haus erfolgreich begonnen hatten, sind die meisten Teilnehmer immer noch dabei und haben sich zum Teil schon einen Dudelsack gekauft. Weil es allen so viel Freude bereitet hat, bieten wir einen neuen Anfängerkurs an. Immer am Donnerstag, ab dem 5. September 2013 von 18.00 bis 19.00 Uhr im Pavillon hinter dem Max-Kramp-Haus.

Unterricht geben Mitglieder der Hamburg Caledonian Pipes & Drums. Seit 1984 gibt es diese Hamburger Pipe Band, die bisher auf verschiedensten Veranstaltungen im In- und Ausland gespielt hat und auch immer wieder Anfänger ausbildet. Weitere Informationen unter www.hcpd.de.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, ein eigener Dudelsack ist zunächst nicht notwendig. Geübt wird mit einer Übungsflöte, dem Practice Chanter. Dieses Instrument kann gegen ein Pfandgeld entliehen werden. Unser Ziel ist es, jeden Teilnehmer in die Lage zu versetzen, allein, aber vor allem mit uns (und anderen Pipern und Drummern) mit viel Spaß zusammen spielen zu können.

Es fallen keine Kursgebühren an. Voraussetzung ist eine Mitgliedschaft in der Vereinigung Duvenstedt. (Der Jahresbeitrag in der Vereinigung Duvenstedt beträgt € 15,00). Anmeldungen möglichst bald per E-Mail an Frank Holle, frank.holle@pfja.de oder per Telefon unter 0178-55 68 883. Falls jemand den Anfang verpasst, ein späterer Kurseinstieg ist jederzeit möglich.

Andrea Kluge

ALT UND JUNG

KOOPERATION DER BEIDEN VORSCHULKLASSEN DER GRUNDSCHULE DUVENSTEDTER MARKT UND DEM A&V HAUS DUVENSTEDT



Wer ärgert wen beim Spiel?

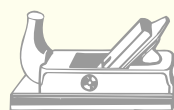
Unsere Einrichtung und die Vorschulklassen der Grundschule Duvenstedter Markt arbeiten seit August 2012 zusammen. Alle zwei Wochen kommt uns regelmäßig eine der beiden Klassen besuchen. Angeregt wurde diese Kooperation von Frau Claudia Krause (Dipl. Sozialpädagogin) und ihrer Kollegin. Es wird gemeinsam gebastelt, gebacken, gespielt, gesungen oder Bewegungsspiele gemacht. Manchmal bieten uns die Kinder etwas Musikalisches oder eine Choreografie dar. Im Mittelpunkt steht jedoch immer das Miteinander. Wir möchten Kinder und alte Menschen zusammenbringen. Es hat sich in unserer täglichen Arbeit immer wieder gezeigt, dass viele der Bewohner sehr positiv auf Kinder reagieren. Kinder gehen auf die Bewohner unvoreingenommen, unbekümmert und frei von jeglichen Vorurteilen zu. Sie tun dieses zuweilen auf eine sehr niedliche und direkte Art.

Der wichtigste Baustein dieses Projektes ist die Vorbereitung. Es ist uns sehr wichtig, die Kinder ausreichend auf ihren ersten Besuch bei uns vorzubereiten. Wir erklären ihnen, was für den gemeinsamen Umgang und die Kommunikation untereinander wichtig ist. Die Kinder werden über die Schwächen und Stärken der Bewohner informiert. Wir wollen ihnen mögliche Berührungspunkte nehmen und Neugierde für den ersten Besuch bei uns wecken. Wir sind zunächst

mit drei Bewohnern nacheinander in beide Vorschulklassen gegangen. Dort haben wir uns vorgestellt und den Kindern über das Leben und den Alltag im Haus Duvenstedt berichtet. Hierbei kamen ganz allgemeine Fragen bei den Kindern auf, wie z. B. „Schlafft ihr auch im Altenheim?“, „Wer kocht das Mittagessen?“ oder „Was macht ihr dort den ganzen Tag?“

Am ersten gemeinsamen Tag haben sich die Kinder und Bewohner gegenseitig vorgestellt. Beim gemeinsamen Spielen sitzen immer zwei Kinder mit zwei Bewohnern an einem Tisch. Hier bedarf es nur einer sehr kurzen Anleitung durch die Lehrerin oder die Betreuungskraft. Die Kinder und Bewohner erklären sich schließlich gegenseitig die Spiele. Es ist beeindruckend zu sehen, wie die Kinder mit den vermeintlichen Schwächen der Bewohner umgehen. Schließlich haben sowohl die Kinder als auch die Bewohner große Freude am Zusammentreffen. Diese Tatsache treibt uns an, die Idee der Zusammenkunft von Jung und Alt auch in den kommenden Jahrgängen fortzuführen.

Nikolai Noack









Tischlerei SIERKS

Fenster – Türen – Parkett – Terrassen
Möbel – Innenausbau – Reparatur

Ihr Partner für ein schönes Zuhause

Wir realisieren Ihre Wünsche

-  Ob Reparatur, Erneuerung oder Wohnraumoptimierung durch Innenausbau, Fußböden oder mit Möbeln nach Maß – die Tischlerei Sierks ist Ihr Partner.
-  Namenhafte Baugenossenschaften und Privatkunden zählen zu unserem Kundenstamm.
-  Die Beratung und Arbeitsausführung erfolgt durch ein qualifiziertes und erfahrenes Mitarbeiterteam.
-  Zuverlässigkeit und Flexibilität sind unsere Stärken.
-  Unser Motto: Handwerkerqualität zu fairen Preisen.
-  Individuelle und kostenlose Beratung und Angebotserstellung vor Ort.

**Vertrauen Sie einer renommierten Fachfirma,
Sie werden überzeugt sein!**

Tischlerei Sierks • Dirk Sierks • Poppenbütteler Bogen 76
22399 Hamburg • Tel.: 040-64 43 05 17 • Fax: 040-64 43 05 26
Mobil: 0179-45 81 511 • E-Mail: info@tischlerei-sierks.de

www.tischlerei-sierks.de

A&V Haus Duvenstedt

Privat geführte Senioreneinrichtung im Herzen von Duvenstedt



wohnen, betreuen und pflegen
Ansprechpartner: Imme Voshage
Poppenbütteler Chaussee 23
22397 Hamburg
Tel.: 040/607 64 0
Fax: 040/607 64 160

Das Haus bietet:

- Familiäre Atmosphäre im professionellen Rahmen
- Wohnen in hellen und großzügigen Zimmern
- Individuelle Einrichtung möglich und gewünscht
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Für Senioren aller Pflegestufen
- Beschäftigungstherapie
- geschützter Demenzbereich

ivoshage@hausduvenstedt.de

www.hausduvenstedt.de

KURZ & KNAPP

TIPPS DER STEUERBERATUNGS- KANZLEI SASCHA SPIEGEL

WO SIND DIE BELEGE?

Wir alle haben uns sicherlich schon einmal gefragt, was denn passieren könnte, wenn sämtliche Belege, welche ja Grundlage für eine Finanzbuchhaltung oder eine Steuererklärung sind, verloren gehen oder vernichtet werden.

Ein Anhaltspunkt ergab sich aus den Erleichterungsvorschriften für Hochwasserschädigte durch den Hinweis: „sind unmittelbar durch das Hochwasser Buchführungsunterlagen und sonstige Aufzeichnungen vernichtet worden oder verloren gegangen, so sind hieraus steuerlich keine nachteiligen Folgerungen zu ziehen.“ Dies bedeutet nichts anderes, als das der Steuerpflichtige so zu behandeln ist, als wenn die Unterlagen noch vorhanden wären.

Das Finanzgericht Sachsen-Anhalt hat sich in einem aktuellen Fall zum Verlust von Unterlagen geäußert, die auf einem Kleinlaster gelagert waren, welcher dann gestohlen wurde. Im Rahmen einer Betriebsprüfung konnten die Belege deshalb nicht vorgelegt werden und der Betriebsprüfer erkannte den vorgenommenen Vorsteuerabzug nicht an, was zu einer hohen Umsatzsteuernachzahlung führte.

Für den Steuerpflichtigen konnten die Mitarbeiter des Steuerberaters unter Eid versichern, dass ausschließlich Belege mit Vorsteuerabzug gebucht worden sind, bei denen hierzu auch die steuerrechtlichen Voraussetzungen gegeben waren. Dem Gericht war diese Aussage allerdings zu allgemein, da die Mitarbeiter sich nicht an jeden einzelnen Beleg erinnern konnten. Ebenso wenig genügten allgemeine Bescheinigungen von Lieferanten.

Im Ergebnis ist also festzuhalten, dass die Finanzgerichtsbarkeit und die Finanzverwaltung das Nichtvorliegen von Belegen unterschiedlich handhaben. Naturkatastrophen mit breiten Auswirkungen auf die Bevölkerung werden ganz offensichtlich anders behandelt als Einzelschicksale, obwohl im Kern derselbe Tatbestand vorliegt: Die Belege sind weg. Die Revision ist immerhin zugelassen.



Sascha Spiegel

Sascha Spiegel

PLATTDÜTSCHER BÜHN TANGSTEDT

Die Plattdütsche Bühn' Tangstedt wurde am 1. Juli 1977 von Leonore Andrée ins Leben gerufen. Durch einen Aufruf in den „Tangstedter Seiten“ fanden sich schnell ein paar Theaterinteressierte zusammen. Am 9. März 1978 führte die Plattdütsche Bühn' Tangstedt ihr erstes Stück auf: „Up jeden Pott passt ok'n Deckel“ von Hans Egon Jürgensen. Der Erfolg von drei Aufführungen mit 295 Zuschauern pro Abend ermunterte uns weiterzumachen.

1993 inszenierte Leonore „Lore“ Andrée ihr letztes Stück: „Mien Mann de föhrt to See“ von Wilfried Wroost. Danach verließ sie die Gruppe aus Alters- und Gesundheitsgründen. Von nun an übernahm Georg Sellhorn die Leitung der Theatergruppe.

1994 traten wir dem „Verband Hamburger Amateurtheater“ und dem „Bund deutscher Amateurtheater“ bei. Von 1996 bis 2005 veranstalteten wir zusätzlich zu den alljährlichen Theateraufführungen noch einen „Plattdeutschen Abend“, der sich aus plattdeutscher Musik (natürlich handgemacht) von der Folkloregruppe „Rohrstock“ aus Albersdorf und Literatur von plattdeutschen Autoren/Autorinnen zusammensetzt.

1998 entschlossen wir uns dann, die Plattdütsche Bühn' Tangstedt ins Vereinsregister eintragen zu lassen. Wie schon der Name „Plattdütsche Bühn' Tangstedt e.V.“ sagt, spielen wir ausschließlich plattdeutsche Stücke und wollen so einen kleinen Beitrag dazu leisten, die plattdeutsche Sprache zu erhalten.

Unser Anliegen ist es, dem Publikum einen heiteren, fröhlichen Abend zu bieten, an dem es lachen und so den Alltagsstress für ein paar Stunden vergessen kann. Bis heute haben wir 33 Theaterstücke auf die Bühne gebracht. Nach dem Abriss der Wilstedter Mühle im Jahr 2009 spielen wir nun im Alten Heidkrug in Kayhude.

Wir sind momentan 30 aktive und 14 fördernde Mitglieder und würden uns über weiteren Zuwachs der Gruppe sehr freuen. Besonders verlegen sind wir um junge Leute.

Wer jetzt neugierig geworden ist, mindestens 16 Jahre alt ist und vielleicht einmal auf oder hinter der Bühne mitwirken möchte, sollte sich doch einfach einmal bei der Plattdütschen Bühn' Tangstedt melden.

Claudia Carstens

Bendig
individuelle Wohnberatung

Einrichtungsberatung
Service vor Ort
Farb- & Raumkonzepte



Christina Bendig Inneneinrichterin
mobil: 0173 819 84 18
www.christina-bendig.de

DE KERNGESUNNE KRANKE

AMATEURTHEATER DUVENSTEDT



Das Amateurtheater Team bei den Proben zum aktuellen Stück

Leonhard Klawitter (Wilfried Garz), Maurermeister und Bauunternehmer i.R., ist ein ständig schlecht gelauntes Ekelpaket, das mit sich, dem Schicksal und der ganzen Welt hadert. Mit seiner miesen Laune und seinen eingebildeten Krankheiten tyrannisiert er nicht nur seine Töchter Roswitha (Jessica Läufer) und Isolde (Laura Lütt), auch Haushälterin Minna Rübenstrunk (Lisa Schmolling) hat unter dem Hypochonder zu leiden.

Aber Minna lässt sich nicht unterkriegen und gibt dem Griesgram bei jeder sich bietenden Gelegenheit Contra. Als sie herausfindet, dass die listige Nachbarin Hintersatz (Marie-Luise Engelhardt) es auf das Erbe von Klawitter abgesehen hat, heckt sie gemeinsam mit Dr. Giesebrecht (Jan Fikota), dem Freund von Roswitha, einen Plan aus, um ihren Chef wieder zur Vernunft zu bringen und ihn ein für allemal zu „heilen“.

Doch als unerwartet der Elektriker (Carl-Henry Dahms) auftaucht, um die Klingel zu reparieren, und die zwielichtigen Gestalten Dubs (Peter Quade) und Stimmel (Hinni Jürjens) in das Geschehen eingreifen, läuft die Situation völlig aus dem Ruder und Minnas Plan droht zu scheitern...

Mitten auf der Bühne sitzt einsam ein Mann in seinem Sessel. Er versucht seine Tropfen zu nehmen, erzählt sich dabei und gerät in Wut. Er streckt seinem Spiegelbild weit die Zunge raus und sucht so im Spiegel nach vermeintlichen Krankheitsanzeichen...

So beginnt die turbulente Komödie „De kerngesunne Kranke“ frei nach Molières „Der eingebildete Kranke“. Noch bevor das Stück richtig angefangen hat, sind die Zuschauer bereits gefangen, denn in der Rolle des Titelhelden zeigt Wilfried Garz wieder einmal sein komödiantisches Talent und landet damit einen Volltreffer. In der Rolle der Isolde gibt Laura Lütt aus der Talentschmiede des „JUNGEN THEATERS“ unter der Leitung von Claudia Iden-Marquard, ihr Debüt in einem plattdeutschen Stück. „Es ist schön, dass unser talentierter Nachwuchs ab einem bestimmten Alter dieses tolle und vielseitige Hobby nicht einfach an den Nagel hängt, sondern sein Talent auch weiterhin in die Arbeit unserer Theatergruppe einbringt“, so Claudia Iden-Marquard. „De kerngesunne Kranke“, unter der Regie von Willi Kühl, ist eine gelungene, kraftvoll-witzige Bearbeitung des klassischen Stoffes!

Die Aufführungstermine für „De kerngesunne Kranke“ im Max-Kramp-Haus entnehmen Sie bitte der Rubrik Veranstaltungen.

Susanne Iden



MACKENS+SOHN GMBH

SANITÄR- U. HEIZUNGSINSTALLATION
WASSER- U. SIELANSCHLÜSSE **DACHARBEITEN**

KUNDENDIENST TELEFON 040/60 87 25-0
FAX 040/606 10 04

E-MAIL **INFO@MACKENS-SOHN.DE**
POPPENBÜTTELER BOGEN 17 • 22399 HAMBURG

www.tangstedter-muehle.de

HOTEL • RESTAURANT
Tangstedter Mühle



Unser Motto
für das ganze Jahr:



Ihr Haus
für Festlichkeiten
im stilvollen Rahmen

Traumhochzeit

Wenn schon ... dann

Kleiner Herbstwegweiser ...
Wildspezialitäten aus Tangstedter Jagd
frisch auf den Tisch

Hauptstraße 96 • 22889 Tangstedt

Telefon: 04109 9217

KUNST- UND VERKAUFS-AUSSTELLUNG

ALSTERART 2013



Besuchermagnet – Die Alsterart 2012 im „AEZ“

Am 10.11.2013 von 11.00 bis 18.00 Uhr veranstaltet der LIONS-Club Oberalster zum nunmehr sechsten Mal die Kunst- und Verkaufsausstellung Alster Art. Mehr als 60 Künstler der lebendigen Hamburger Kunstszene präsentieren ihre Werke in den Bereichen Malerei, Grafik, Fotografie und Kleinplastik. Die meisten Künstler arbeiten ohne Galerien und schätzen den unmittelbaren Kontakt zu ihrem Pu-

blikum. Die Qualität der Ausstellung wird durch eine Jury von 4 anerkannten Hamburger Kunstexperten gewährleistet, die aus mehr als 200 Bewerbungen auch diesmal wieder die interessantesten Künstler ausgewählt haben.

In dem verwandelten Einkaufszentrum (AEZ) können sich die Besucher in entspannter Atmosphäre von der hohen Qualität der Werke überzeugen und sich mit den Künstlern austauschen. Zur Untermauerung werden sanfte Klänge von der Harfe ertönen. Zur Stärkung gibt es Snacks, Kuchen und Getränke. Als besondere Attraktion ist dieses Jahr eine Versteigerung gespendeter Werke geplant.

Der Lions-Club Oberalster wird auch in diesem Jahr wieder die Erlöse aus Eintritt (6 Euro, Kinder frei), Sponsorengeldern und Verzehr lokalen Projekte für Kinder und Jugendliche spenden. In den letzten Jahren konnten so Spenden bis zu 15.000 Euro geleistet werden.

Andreas Freitag

DITTRICH-BAU

- **Schlüsselfertige Häuser – vom Rohbau bis zur Komplettlösung**
- **Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen**
- **Dachausbauten, Hausanbauten und Durchbrüche**
- **Fassadensanierungen**

Dittrich-Bau GmbH

- **Wragekamp 1 ■ 22397 Hamburg**
- **Telefon: 040 / 602 12 13 ■ Fax: 040 / 602 73 70**
- **E-Mail: info@dittrichbau.de ■ www.dittrichbau.de**



ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE
ZAHNMEDIZIN
 PARODONTOSE BEHANDLUNG
PROPHYLAXE
 WURZELKANALBEHANDLUNG
 P R O T H E T I K
 KINDERZAHNHEILKUNDE

Duvenstedter Damm 55 • 22397 Hamburg
 Tel: 040 644 30 130 • Fax: 040 644 30 131 • www.verenatriebel.de

ICH LIEBE KUNST UND MODE

DIE MODESCHULE HAMBURG IST DIE SCHÖNE TOCHTER DER KUNSTSCHULE HAMBURG-KAW

ANZEIGE

Eine Einrichtung für alle, die Lust auf professionelles Modemachen (berufsbegleitend) haben. Einzige Voraussetzungen sind Kreativität und Nähkenntnisse. Die Kurse Entwurf/Schnitt und Fertigung sind durchaus auf Hochschulniveau, und für Schneider/innen und Schnittdirektoren gibt es optimale Weiterbildungskurse. Für Jugendliche, die sich ausprobieren und vielleicht Modedesign studieren möchten, gibt es seit 2012 im gleichen Haus die JUGENDMODESCHULE HAMBURG.



Die KUNSTSCHULE HAMBURG-KAW (ehemals Kunstschule am Wohlerspark) bietet allen, die Lust zum Malen & Zeichnen haben optimale Möglichkeiten einer Weiterentwicklung, einschl. hochprofessioneller Meisterkurse. Und für Kinder & Jugendliche als Talentschmiede im gleichen Hause dann die JUGENDKUNSTSCHULE HAMBURG.



AUSSTELLUNG IN DER JUGENDKUNSTSCHULE HAMBURG

Anna Tishchenko ist am 12.05.1996 in Dubna/ Nähe Moskau in Russland geboren und lebt seit 2002, also seit dem 6. Lebensjahr, in Hamburg. Seit 2003 hat Anna Unterricht an der Jugendkunstschule. Inspiration und Anregung findet sie bei ihren Lieblingskünstlern, wie z.B. Lovis Corinth, Picasso, Edward

Gordon und vielfältiger Kunst aus Russland. Die Malerei ist Annas Ding. Sie könnte Tag und Nacht nur malen und zweifelsohne ist sie ein Ausnahmetalent. Ihre jugendliche Freude und Lebensenergie schöpft sie aus ihrem künstlerischen Wirken. Anna wurde und wird von ihrer Familie in ihrer Leidenschaft stark unterstützt. Sie malt und malt und malt...

Besucher bitten wir um Anmeldung: Tel 040 / 4319 76 06

die Redaktion

MODEFACHSCHULE FÜR BERUFSBEGLEITENDE AUS- & WEITERBILDUNG
info@modeschulehamburg-kaw.de • www.modeschulehamburg-kaw.de



Entwurf / Schnitt & Fertigung
Anfänger & Fortgeschrittene
Kursbeginn 15.10.2013

MODESCHULE HAMBURG-KAW & JUGENDMODESCHULE

ATELIERKURSE • MAPPE • STUDIUM • WOCHENENDWORKSHOPS
info@kunstschulehamburg-kaw.de • www.kunstschulehamburg-kaw.de



KUNSTSCHULE HAMBURG-KAW & JUGENDKUNSTSCHULE

DRIVING RANGE ERÖFFNET



Die Jüngste der Familie Rookledge hatte die ehrenvolle Aufgabe, das rote Band zu durchschneiden

Am Sonntag, den 18.08. eröffnete das Ammersbeker Unternehmer-Ehepaar Janinna und Barry Rookledge die Driving Range den 1. Bauabschnitt der im Bau befindlichen Golf-Anlage des Golfclubs Hamburg-Oberalster.

Seit November vergangenen Jahres entsteht im Tangstedter Ortsteil Wilstedt ein über 100 ha großes spektakuläres 18-Loch-Golfparadies, eingebettet in die reizvolle Oberalster-Niederung mit altem Baumbestand und neu angelegten Teichen und Bachläufen.

Doch nicht nur die weitläufige, idyllische Landschaft macht den neu gegründeten Golfclub einzigartig, sondern auch sein Konzept „Members only“. „Beschränkt auf 800 Mitgliedschaften, bieten wir Golf für die gesamte Familie in harmonischem Miteinander ohne elitäre Strukturen“, betont Barry Rookledge, selbst Eigentümer von zwei weiteren Anlagen in Sülfeld und Siek/Ahrensburg. „Unsere Mitglieder sollen ihren Sport in aller Ruhe, ohne Stress und Hektik genießen können, ohne Wartezeiten und überfüllte Spielbahnen durch Gastspieler oder Sponsoren-Tunier.“

Dass trotz diverser Wetterkapriolen bereits mehr als die Hälfte der aufwändigen Bodenarbeiten abgeschlossen sind, kann jeder Besucher bei einem Rundgang über das Gelände selbst in Augenschein nehmen. Die Fertigstellung der ersten neun Löcher wird bis zum Oktober diesen Jahres erfolgen, die der zweiten bis Ende April des nächsten Jahres. Damit ist gewährleistet, dass die Mitglieder spätestens mit Saisonbeginn 2014 auf ihrer neuen Anlage abschlagen können.

Seit dem 19.08.2013 ist die Driving Range täglich ab 10.00 Uhr geöffnet und steht Mitgliedern und Interessenten gegen ein Rangefee von 5,-€ plus Bälle zur Verfügung.

Selbstverständlich können auch Trainerstunden gebucht werden.

die Redaktion

FRISCH RENOVIERT IN DIE SAISON



Ralf Mahlstedte ist sichtlich sehr erfreut über die renovierten Räumlichkeiten

Im Clubheim des Duvenstedter SV steht Gastwirt Ralf Mahlstedte schon seit einigen Jahren hinter Tresen und Herd. Täglich zaubert er wechselnde Gerichte nach Hausmannsart mit frischen Produkten zu fairen Preisen für seine Gäste.

Das Clubheim ist dienstags bis freitags ab 16.00 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten am Wochenende richten sich nach dem Spielbetrieb - eine Stunde vor dem ersten angesetzten Spiel geht es los.

Hier lassen sich die vereinseigenen Fußballer auch von der großen Terrasse aus anfeuern.

Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten vor der Saison 2013/14 erstrahlt das Clubheim am Puckaffer Weg nun in neuem Glanz. Hier kann jetzt ab sofort auch Ihre private Party steigen, egal ob Sie Mitglied im Duvenstedter SV sind oder nicht. Auch für eine Feier außerhalb des Clubhauses steht Ihnen der Gastwirt als Grillmeister oder auch als Caterer zur Verfügung. Ralf Mahlstedte freut sich in jedem Fall über Ihren Besuch!

die Redaktion



Duvenstedter
Sportverein von 1969 e.V.



Sport-Spiel-Spaß mit dem DSV

Kindertanz
Akrobatik, Basketball, Einradfahren,
HipHop und Body Style für Jugendliche
Für Erwachsene:
Yoga – jetzt auch am Abend!
Vielseitiges Ganzkörpertraining für jedes Alter am Vormittag
Badminton

Einfach mal zum Schnuppern vorbeikommen!

Information und Anmeldung in der Geschäftsstelle des DSV
Telefon: 040-607 19 69
E-Mail: service@duvenstedtersv.de | www.duvenstedtersv.de



Verbandsligameister in Hamburg – Das Frauenfußballteam des DUWO 08



HAMBURGER MEISTER

DER TRADITIONSVEREIN HATTE GRUND ZUM FEIERN

Der Traditionsverein TSV DUWO 08 feiert nicht nur mit seinem Frauenfußballteam Erfolge, wie den Sieg der Verbandsligameisterschaft. DUWO bietet auch ein vielseitiges Programm an sportlichen Aktivitäten für Jung und Alt.

Besonders beliebt ist das Tennisangebot auf den 12 Grandplätzen der Außenanlage an der Sthamerstraße. Doch auch im Winter bietet die 3-Feld-Halle mit ihrem flexiblen Online-Buchungsmodell Book & Play ausreichend Platz – nicht nur für Vereinsmitglieder.

Neben den Sportarten Handball, Tischtennis, Gymnastik und Leichtathletik, die für junge und alte Sportbegeisterte gleichermaßen interessant sind, bietet der DUWO 08 auch gezielt Sportangebote für spezielle Altersgruppen an.

In dem Kurs „Fit ab Fifty“ geht es um mehr Sport für mehr Gesundheit: Eine gemischte Gruppe jenseits der 50 Jahre trai-

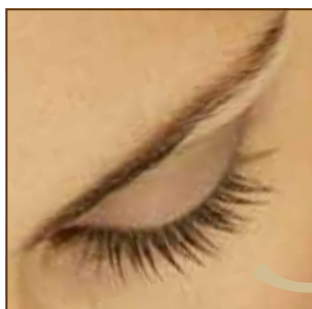
niert Fitness, Kondition, Dehnung und Entspannung. Unter dem Motto: Kommen – Mitmachen – Sportabzeichen erwerben, trainieren einige Vereinsmitglieder bereits seit vielen Jahren und erreichten den Rekord von 47 Abzeichen in Gold.

Eine spezielle Herzsportgruppe geht gezielt auf die Bedürfnisse ihrer Mitglieder ein – dabei steht vor allem die Vorbeugung vor Krankheiten auf dem Plan.

Extrem erfolgreich ist auch die Ju-Jitsu-Abteilung des TSV DUWO 08, die zu den größten in ganz Hamburg gehört und eine Auszeichnung nach der anderen einfährt. Kurse für Kinder diverser Altersgruppen und mit unterschiedlichen Vorkenntnissen werden ebenso angeboten, wie Kurse für Frauen und Männer. Auch weniger bekannte Varianten wie Nunchaku, Bo-Karate oder Hanbo-Jitsu gehören zum Repertoire von Trainer Bernhard Kempa.

Wer Interesse an der einen oder andere Schnupperstunde hat, der kann sich gern an unsere Geschäftsstelle wenden. Entweder per Mail an info@duwo08.de oder montags und donnerstags von 17.00 bis 20.00 Uhr telefonisch unter: 040 6055312.

Sabina Bernhardt



Kosmetikstudio „JANA“

Lassen Sie sich in entspannter und ruhiger Atmosphäre von mir verwöhnen.

Kosmetikfachbehandlungen • Maniküre • Kosmetische Haarentfernung • Medizinische Fußpflege • French Nails

JEAN D'ARCEL
COSMETIQUE

Steenbargsweg 26 | 22397 Hamburg-Duvenstedt
Tel 040 - 607 500 39 | www.kosmetikstudio-jana.com



Gymnastik in der Gruppe

DAMENGYM- NASTIK IM WSV

Die Damen – und auch einige Herren – der verschiedenen Gymnastikgruppen möchten sich auf diesem Wege noch einmal bei ihrer langjährigen Übungsleiterin Manuela Vöge-Haritz ganz herzlich für die über 10-jährige Übungsleitertätigkeit bedanken.

Wir haben alle immer gern mit Dir, liebe Manu, geturnt. Schade, dass Du aufhören musstest. Nochmals unser Dank an Dich für die vielen Übungsstunden und netten Zusammenkünfte. Wir wünschen Dir und Deiner Familie alles Gute. Du bleibst uns ja beim Walken erhalten.

Gleichzeitig möchten wir unsere vier neuen Übungsleiterinnen, Liselotte Abraham, Bärbel Möller, Maike Möller und Irina Edenharter ganz herzlich in unserem WSV-Team begrüßen und ihnen viel Spaß und Erfolg in den einzelnen Gruppen wünschen. Wir hoffen auf eine gute und langjährige Zusammenarbeit. Wir freuen uns alle schon.

In allen Gruppen können noch Neueinsteiger aufgenommen werden. Bitte kommen Sie zu einer Probestunde zu den einzelnen Aktivitäten.

Montag: 18.00-19.00 Uhr Damengymnastik 50+, Bürgerhaus Rade • 19.00-20.00 Uhr Damengymnastik, Turnhalle Tangstedt • 20.00-21.00 Uhr Damen- u. Herrengymnastik, Clubhaus Wilstedt

Mittwoch: 18.00-19.00 Uhr Damengymnastik 50+, Aula GS-Tangstedt • 19.30-20.30 Uhr Damengymnastik, Turnhalle Tangstedt • 19.30-21.00 Uhr Step-Aerobic, Clubhaus Wilstedt

Melden Sie sich telefonisch unter 04109-9677 bei Traute Lange, Spartenleiterin Damengymnastik.

Birgit Schröder

BESTATTUNGEN

Eggers

Ohlendieck 10
22399 Hamburg

POPPENBÜTTEL

Telefon 040 602 23 81

info@bestattungen-eggers.de
www.bestattungen-eggers.de



Hier beim Trainingscamp an der Ostsee zur Saisonvorbereitung

DSV - B - JUGEND AUFSTIEG IN DIE LANDESLIGA

Vor einem Jahr bestand der Mannschaftskader nur noch aus 12-14 Jungs. Eigentlich viel zu wenig, um große Ziele zu verfolgen, aber mit dem Spielerpotential auch viel zu schade, um nur noch Freundschaftsspiele zu absolvieren. Als Motivation für alle und um eventuell auch neue Spieler zu werben, haben sich im Sommer 2012 alle zusammen – Spieler, Eltern und der Trainer Thomas Gierck – entschlossen, dieser spielfreudigen Mannschaft eine Chance zu geben, sie doch zum Spielbetrieb anzumelden und sogar um den Aufstieg in die nächste Klasse spielen zu lassen. Im Herbst 2012 hat diese Mannschaft dann alles gegeben und gekämpft und es geschafft, in die Qualifikationsrunde für die Landesliga zu kommen. Die Qualifikation wurde ebenfalls gemeistert und im Juni 2013 stand es dann fest: Der Aufstieg in die Landesliga war geschafft. Was für eine tolle Leistung!

Nun, mittlerweile auf eine schlagkräftige Mannschaftsgröße von 22 Jungs gewachsen, geht es darum das nächste große Ziel zu erreichen: sich in der Landesliga zu behaupten und festzusetzen.

Ganz toll wäre es jetzt auch noch, wenn sich ein Sponsor für neue Trikots finden würde.

Christine Wagner



VON KITZING FOTOGRAFIE
immobilien & veranstaltungen

Professionelle Fotos
von Ihrer Immobilie!
Taufe, Konfirmation,
Geburtstag oder Hochzeit
- ich halte die schönsten
Momente fest!

Fon (040) 607 501 51
Email info@vonkitzing.de

www.vonkitzing.de

SPORT-SPIEL- SPASS

DER DSV MACHTS MÖGLICH

Der Duvenstedter Sportverein freut sich darüber, das Kursangebot erweitern zu können. Wir haben für Jung und Alt einige neue Kurse im Angebot, die wir hier vorstellen möchten. Aber auch viele unserer bestehenden Kurse freuen sich über neue Sportler und Sportlerinnen – das komplette aktuelle DSV Sportangebot gibt es unter: www.duvenstedtersv.de Einfach mal zum Schnuppern vorbeikommen!

„Tanzen und die Zeit vergessen – Musik und Körperbewegung entdecken“ ist Motto des neuen Kurses Kindertanz, in dem mittwochs von 16.30 bis 17.15 Uhr 3- bis 5-jährige und von 17.15 bis 18.00 Uhr 6- bis 8-jährige die Grundlagen des Tanzes erlernen.

Montags von 18.00 bis 18.30 Uhr werden verschiedene Techniken des Einradfahrens ebenso wie Zirkusfahren und Jonglage oder Ball-Sportarten auf dem Einrad spielend vermittelt.

Beim neuen Kurs Akrobatik für Anfänger steht alles „Kopf über, Kopf unter“. Es werden menschliche Pyramiden gebaut und die Macht des Gleichgewichts kennengelernt. Auch Handstand, Rollen sowie andere Bereiche aus dem Turnen und Zirkustechniken werden mit dabei sein. Das Mindestalter ist 8 Jahre, eine Anmeldung vorab ist erforderlich.

Aufgrund der großen Nachfrage gibt es einen weiteren Basketballkurs mittwochs von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr. Ein Kurs, in dem Basketball und Streetball aufeinander treffen. Die Kinder bewegen sich im Rhythmus der Musik und erleben Basketball auf eine neue Art und Weise. Einfaches, spielerisches Erlernen der Bewegungen, in dem die Regeln erst einmal Nebensache sind: Sport, Spiel und Spaß sind angesagt!

Beim HipHop, dienstags von 18.30 bis 20.00 Uhr, haben

Jugendliche viel Spaß mit Marco, die verschiedenen Stile des HipHops kennenzulernen.

Badminton mit Jugendlichen und Erwachsenen wird montags von 18.30 bis 20.00 Uhr gespielt. Jeden 2. Montag im Monat gibt es eine Trainingseinheit bis 21.30 Uhr nur für Erwachsene. Ziel ist es, auch eine Erwachsenenmannschaft aufzubauen, hierfür werden noch Mitspieler gesucht!

Für Jugendliche und Erwachsene bietet „Body Style“ donnerstags von 19.30 – 20.30 Uhr mit Hanteln, Tube oder Step die richtige Mischung für Body Style mit Spaß - ab September wieder im Spiegelsaal im Max-Kramp-Haus!

Auch Zumba, „die kleine Party im Alltag“, geht mittwochs von 8.45 - 9.45 Uhr mit neuen Kursen im Spiegelsaal des Max-Kramp-Hauses weiter.

„Eine Tankstelle für die Seele“ verspricht der Yoga-Kurs, mittwochs von 9.50 - 10.50 Uhr. Jetzt neu ab September auch montags von 18.00 - 19.00 Uhr. Eine Teilnahme ist auch mit 10er Karte möglich.

Volleyball wird mittwochs von 20.00 - 22.00 Uhr gespielt. Hier steht der Spaß am Volleyballspiel im Vordergrund – wenn es das Wetter zulässt, auch auf der neuen Beachvolleyballanlage des DSV!

Ab September ganz neu im Angebot: Vielseitiges Ganzkörpertraining für jedes Alter. In diesem Kurs soll vorbeugend der ganze Muskelapparat des Körpers gestärkt werden. Übungen zur Verbesserung von Koordination, Kraft und Beweglichkeit werden durchgeführt. Da es wiederholt Nachfragen nach zusätzlichen Vormittagsangeboten gab, freuen wir uns, dieses Angebot ab September mittwochs von 11.00 bis 12.00 Uhr im Max-Kramp-Haus anbieten zu können.

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Ganztagschule einige Verschiebungen bei den Kursen und Kurszeiten gegeben hat und informieren Sie sich auf unserer Homepage oder in der Geschäftsstelle. Tel.: 607 1969, E-Mail: service@duvenstedtersv.de.

Oliver Stork

Das richtige Maß an Bewegung
ist der beste Weg zu Gesundheit.
Denk an dich!



Alster Aktiv
SportStudio Duvenstedt

www.AlsterAktiv.de
Duvenstedter Damm 43 Tel: 60750282

MONTAGE & PROJEKTSERVICE GMBH

Tel.: 040 - 23 85 99 25

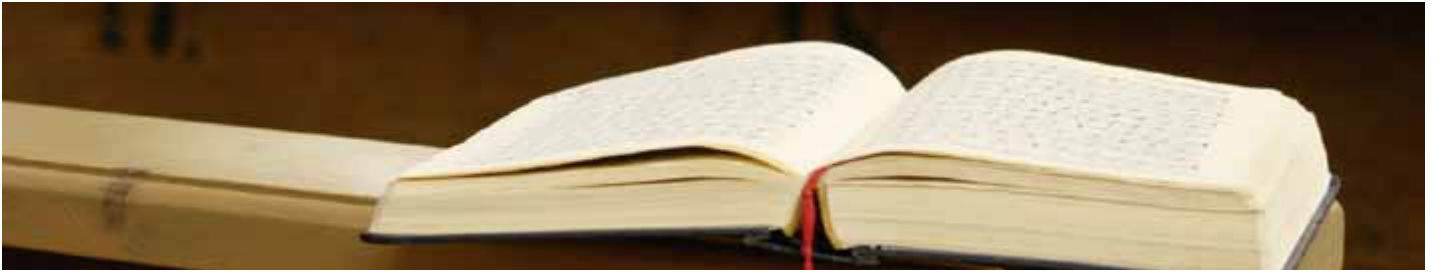
aleue@aleue.de



*Winter adé! Kostenersparnis
Wintercheck für Fenster und Türen*

Ihr Anliegen – unsere Aufgabe!

Altbausanierungen – Holzarbeiten aller Art
Möbelplanung- und Möbelbau in eigener Werkstatt
Bauelemente – Fenster- und Türen- Sonderanfertigungen
Fußböden – Neuverlegung + Reparatur – Dielen/Laminat/Parkett



PROTOKOLL EINER FREUNDSCHAFT

PASTOR FAHRS WORTE

Die Duvenstedter Cantate-Kirche möchte sich an dieser Stelle sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr bedanken. Die Kameraden der Wehr mit ihrem Wehrführer Reinhard Hagelstein und die vielen jungen Leute der Jugendfeuerwehr sind vielfach hilfreich für die gesamte Kirchengemeinde und die Dorfbewohner tätig. Darüber freuen wir uns – und deshalb verfolgen wir mit großem Interesse die Baumaßnahmen am Feuerwehrhaus in der Poppenbütteler Chaussee.

In diesem Quartal gibt es besonders viele Berührungspunkte zwischen FF und Kirchengemeinde: Es beginnt am 1. September mit dem Sommerflohmarkt, den die Kirche zusammen mit der FF verantwortet und durchführt. Die Feuerwehr schmeißt den Grill an und ist maßgeblich an der Vorbereitung des Flohmarktes auf dem gesamten Gelände beteiligt.

Die nächste Aktion ist das Laternenfest zu St. Martin am 11. November. Einsatzwagen der Feuerwehr sichern mit der Jugendfeuerwehr den Umzug, Feuerwehrkameraden betreuen das Lagerfeuer. Gleich darauf am Volkstrauertag nehmen die Feuerwehrkameraden am Gedenkgottesdienst für die Toten von Kriegen und Gewaltherrschaft teil und organisieren zusammen mit der Vereinigung Duvenstedt den Gang zum Gedenkstein am Duvenstedter Markt. Ich bin sehr froh, dass dieses Gedenken bei uns in Duvenstedt von wachen politischen Geistern getragen wird. Nicht ein einziges Mal dump-

fer Vergangenheitslastigkeit das Wort geredet hat, sondern der Mitmenschlichkeit und echten Betroffenheit verpflichtet ist. Von daher gehen interessierte Gemeindeglieder gern mit – und lassen sich ebenso gern im Anschluss an das Gedenken ins Feuerwehrhaus zu Grog und Würstchen einladen, wofür wir uns herzlich bedanken.

In diesem Jahr ist allerdings noch nicht klar, ob diese Zusammenkunft im Feuerwehrhaus stattfinden kann, denn es ist noch nicht sicher, ob bis zu diesem Termin die Renovierung und Erweiterung abgeschlossen sein wird. Wir freuen uns aber auf die Einweihung, wann immer sie stattfinden wird.

Zu unserem größten Bedauern mussten wir den Wiederbeginn der Spielgruppen aussetzen, weil wir leider viel zu wenige Anmeldungen hatten. Wir möchten diesen Arbeitsbereich aber sehr ungern ganz schließen, weil wir an der Betreuung der 2-3-jährigen Kinder große Freude hatten. Die Spielgruppe bot für diese Altersgruppe montags, dienstags und mittwochs jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr ein fröhliches Gruppenprogramm in netter Atmosphäre mit gemeinsamem Frühstück, Freispielphasen, Musik und Basteln sowie erster Begegnung mit Kirche und Pastor. Bis zu 17 Kinder können diese Gruppe besuchen, die von zwei erfahrenen Mitarbeiterinnen geleitet wurde. Sobald wir mindestens zehn Anmeldungen haben, wollen wir die Gruppe wieder anlaufen lassen. Also melden Sie ihr Kind an, wir stehen in den Startlöchern!

Peter Fahr

Genießen Sie den Spätsommer unter Ihrem
Terrassendach
Aufbau jetzt ohne Montagekosten



Servicebüro
Dorfstraße 8 b
22941 Delingsdorf
0 45 32 / 2 65 01 86
www.nelsonpark-terrassendaecher.de



EGGERS
EGGERS GRUPPE

Container

von 1 bis 30 m³
ab 59,50 € inkl. MwSt.

Wir beraten Sie gern:

04109/27 99-23

Abfuhr/Entsorgung von:
Bauschutt, Bauabfällen
Dachpappe
Gartenabfällen, Holz
Zusätzlich Lieferung von:
Sand, Kies & Mutterboden

www.eggert-container.de

FRIEDHOF SLEUCHTEN

AUF DEM FRIEDHOF DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE TANGSTEDT



Der gepflegte Friedhof in Tangstedt

AM 27. OKTOBER 2013 UM 18.00 UHR FINDET DER GOTTESDIENST MIT DEN JOYFUL SINGERS STATT.

Durch Fackeln schön beleuchtet, wird auf unserem Friedhof an diesem Abend eine besondere Atmosphäre herrschen. Das „Friedhofsleuchten“ wird mit einem Gottesdienst um 18.00 Uhr beginnen, in dem wir uns mit dem Thema „Tod – Leben – Ewigkeit“ beschäftigen wollen.

Musikalisch unterstützt werden wir von den Joyful Singers (Angela Dröse, Maren Fuehr, Andrea Paffrath). Ihren stimmungsvollen und tiefgehenden Balladen zu lauschen, kann Balsam für die Seele sein.

Sich ganz in die Musik fallen zu lassen, tut uns Menschen gut und kann helfen, sich auf eigene Gedanken und Geschehnisse zu konzentrieren. Vielleicht müssen wir manche Dinge akzeptieren, die nicht mehr zu ändern sind und können versuchen uns auf Gott und uns selbst zu besinnen. Wir sind in seinen Händen geborgen und dürfen ihm vertrauen, das letztendlich alles gut werden wird.

Der Friedhof ist ein Ort der Trauer, des Gedenkens und der Erinnerung an unsere Verstorbenen - ein besonderer Ort,

eine Art räumliche Auszeit, der vom Alltagsleben abgeschieden ist.

Unser idyllischer Friedhof liegt zentral hinter der schönen Kirche „Zum Guten Hirten“. Nach dem Gottesdienst bietet unsere Friedhofsverwalterin Frau Maren Fuehr eine Führung über den Friedhof an. Dabei wollen wir nicht auf irgendwelche gruseligen Geschichten schauen, sondern unser Augenmerk auf Stille und Geräusche der Dunkelheit im Gegensatz zu gemeinsam gesungenen Abendliedern an bestimmten Plätzen legen.

Es werden Lieder sein, die den Abend, die Nacht und den wiederkehrenden Morgen zum Inhalt haben, denn über allem Leid, aller Trauer und Traurigkeit wird die Sonne wieder aufgehen sowie Licht und Wärme schenken.

Wir wollen die verschiedenen Bereiche und Grabstätten des Friedhofs ansehen und ihn auch als kleine Kulturstätte erleben. An diesem Abend dürfen Sie alle Fragen zum Thema Friedhof stellen, die Ihnen schon immer auf dem Herzen lagen.

Auf unserem Friedhof erfüllen wir Ihre ganz eigenen Bestattungswünsche und geben gern verschiedenes Informationsmaterial zu Trauerfeiern, Bestattungen allgemein und unser Angebot an Bestattungsformen mit. Bei einem Besuch am Grab eines lieben Verstorbenen können wir uns ganz auf unsere Gedanken einlassen. Wir erinnern uns an all das Gute, sind dankbar für Gehabtes, Geschenktes - aber auch die Klage über Verlorenes, Versäumtes und unerfüllt Gebliebenes hat hier ihren Platz.

Das Wissen um ein Wiedersehen in der Ewigkeit bei Gott gibt vielen Menschen Halt und Trost in dieser Zeit, in der wir lernen müssen, dem Verstorbenen einen neuen Platz im Leben zuzuweisen.

Wir stehen Ihnen in der Zeit des Schmerzes und des Abschiednehmens bei allen Fragen rund um den Friedhof gern zur Seite. Aber auch Nichttrauernden bietet sich unser Friedhof als Oase der Ruhe und des Friedens an. Ein Ort der Begegnung kann er sein, ein Platz zum Entspannen und um der Hektik des Alltags einmal zu entfliehen.

Wir Mitarbeiter sind alle gern für Sie und Ihre Fragen da und das nicht erst dann, wenn ein Trauerfall eingetreten ist.

Seien Sie dabei, diesen Abend mit uns gemeinsam zu erleben, zu genießen und hoffnungsvoll nach Hause zurückzukehren. Wir freuen uns auf Sie!



**Duvenstedt:
Dieses Haus
liebt Kinder!**

Ein- Zweifamilienhaus mit 7 Zimmern, 200 m² Wohnfl. (davon 135 m² im Neubau, Bj. 2000, sowie 65 m² im Altbau aus den 50ern) auf einem herrlichen 1.244 m² großen Südgrundstück in ruhiger Sackgassenlage unweit der Alster! KP € 589.000,-

Alstertal-Makler, Norbert Mangold Immobilien

Seit 16 Jahren Ihr Alstertal-Spezialist für Privat-Immobilien.

*Wir leben hier,
wir arbeiten hier,
wir kennen „hier“!*
040 – 531 31 05
alstertalmakler.com



VERANSTALTUNGEN RUND UM DUVENSTEDT

TERMINE DER REGION IM ÜBERBLICK

DER RÄUBER HOTZENPLOTZ – THEATER FÜR KINDER

Termin: 04.09.2013, 15.00 Uhr
Ort: Max-Kramp-Haus

DUDELSACK LERNEN BEI DEN PROFIS

Termin: 05.09.2013, 18.00 Uhr
Ort: Max-Kramp-Haus

GRILLFEST FREIWILLIGE FEUERWEHR WULKSFELDE

Termin: 07.09.2013, 15.00 Uhr
Ort: Grillfest / Bürgerhaus Rade

MERIDA – LEGENDE DER HIGHLANDS – KINDERKINO

Termin: 18.09.2013, 16.00 Uhr
Ort: Max-Kramp-Haus

WULKSFELDER KARTOFFELMARKT

Termin: 21.09.2013, 10.00 - 18.00 Uhr
Ort: Wulksfelder Damm 15-17, Tangstedt/Duvenstedt

FLOHMARKT „RUND UMS KIND“

Termin: 21.09.2013, 10.00 - 16.00 Uhr
Ort: Jubilate Kirche Lemsahl-Mellingstedt, Madacker 5

TAG DER OFFENEN TÜR MIT STRASSENFLOHMARKT

Termin: 21.09.2013, 11.00 - 16.00 Uhr
Ort: Kita am Duvenstedter Berg vom Kinnertied e. V.

BUNDESTAGSWAHL 2013

Termin: 22.09.2013, Wahllokal von 08.00-18.00 Uhr geöffnet
Ort: Max-Kramp-Haus in Duvenstedt

DAS DUVENSTEDTER HARLEY-TREFFEN

Termin: 29.09.2013, 12.00 Uhr
Ort: Duvenstedter Damm

TIPP

THEATERAUFFÜHRUNG - „ALTER HEIDKRUG“ PLATTDÜTSCHER BÜHN' TANGSTEDT

Termine: Freitag (Premiere), 04. Oktober um 19.30 Uhr, 05.10. um 19.30 Uhr, Sonntag, 06.10. um 16.00 Uhr, Freitag, 11.10. um 19.30 Uhr, Samstag, 12.10. um 19.30 Uhr, Sonntag, 13.10. um 16.00 Uhr, Freitag, 18.10. um 19.30 Uhr, Samstag, 19.10. um 19.30 Uhr, Sonntag, 20.10. um 16.00 Uhr, Freitag, 25.10. um 19.30 Uhr, Samstag, 26.10. um 16.00 Uhr, Sonntag, 27.10. um 16.00 Uhr
Ort: Alter Heidkrug

HERBSTSTÜCK DES AMATEURTHEATERS DUVENSTEDT „DE KERNGESUNNE KRANKE“

Termine: Samstag, 12. Oktober um 20.00 Uhr, Sonntag, 13.10. um 18.00 Uhr, Samstag, 19.10. um 20.00 Uhr, Sonntag,

20.10. um 18.00 Uhr, Samstag, 26.10. um 20.00 Uhr
Sonntag, 27.10. um 18.00 Uhr
Ort: Max-Kramp-Haus

JANOSCH - KOMM WIR FINDEN EINEN SCHATZ KINDERKINO

Termin: 16.10.2013, 16.00 Uhr
Ort: Max-Kramp-Haus

DESIGN-MARKT FAIRYTALE HAMBURG

Termin: 02.11.2013, 11.00 - 18.00 Uhr
Ort: Max-Kramp-Haus

CLAUSTHALER PUPPEN- BÜHNE „REISE IN DIE MÄRCHENWELT DER PUPPEN“

Termin: 06.11.2013,
um 15.00 Uhr
Ort: Max-Kramp-Haus

PREISSKAT UND KNIFFEL

Termin: 09.11.2013,
18.00 Uhr
Ort: Max-Kramp-Haus

ALSTERART KUNST- AUSSTELLUNG

Termin:
10.11.2013, 11.00-
18.00 Uhr
Ort: Alstertaler-Einkaufs-
Zentrum

ICE AGE 4 – KINDERKINO

Termin: 13.11.2013,
16.00 Uhr
Ort: Max-Kramp-Haus

BERICHT UND BILDER VON EINER SAFARI

Termin: 13.11.2013,
19.00 Uhr
Ort: Max-Kramp-Haus

KUNSTHANDWERKER- MARKT

Termin: 16./17.11.2013,
11.00-18.00 Uhr
Ort: Max-Kramp-Haus



jetzt bei uns:

ERDGAS

und Strom



Tel.: 040-607 01 36
info@iden-heizoel.de
www.iden-energie.de

Endlich: Die kunden-
freundliche Erdgas-Sorte,
ohne Telefoncomputer.

- Wechsel-Aufwand durch IDEN
- Keine versteckten Kosten
- Keine Hotline-Gebühren
- Persönliche Betreuung
- Zuverlässige Versorgung
- Faire Kündigungs-
fristen

Unser Angebot
kommt
unverbindlich
per Post.

**Jetzt bei uns
anfragen!**
Nützen Sie Ihr Sonder-
Kündigungsrecht
bei Erhöhungen!

Bernd Iden GmbH
Poppenbütteler Ch. 9
22397 Hamburg

creach/ht.de

KLEINE FEIERN, GROSSE ENTSPANNEN

KINDERGEBURTSTAG BEI ASPRIA

Alle Jahre wieder: Der Nachwuchs hat Geburtstag und die Eltern wollen diesen Tag, Jahr für Jahr, zum ganz großen, ganz besonderen Ereignis machen.

ANZEIGE Aber wie feiert es sich am besten? Möglichst unkompliziert und mit wenig Arbeit verbunden? Ohne tagelang vorzubereiten und hinterher wieder aufzuräumen? Dennoch mit der Gewissheit, dass sowohl das Geburtstagkind als auch alle kleinen Gäste einen unvergesslichen Tag verbringen? Die Möglichkeiten, gerade in einer Stadt wie Hamburg, sind nahezu unendlich. Eine davon ist die Geburtstagsparty im Aspria.

Ganz in Ihrer Nähe und mit einem fast grenzenlosen Angebot für den großen Tag: Mit fertigen Geburtstagspaketen wie z. B. Pool-Party, Kreativ-Workshop, Tennis- oder

Tanz-Event, mit Extras wie Hüpfburg oder Kinderschminken oder ganz nach Ihren individuellen Wünschen zusammengestellt. Egal mit welchem Programm: die Kinderherzen schlagen hier garantiert höher.

Und Sie entspannen! Denn: Das Aspriini Team kümmert sich komplett um Planung, Organisation, Dekoration, Animation und Catering. Wie wäre es zur Abwechslung mit einigen Bahnen im Pool, einem Saunagang oder einer Massage, während die Kleinen feiern wie die Großen...?

Mehr Infos zu den Kindergeburtstagen im Aspria auf www.aspria-alstertal.de oder telefonisch unter (040) 52 01 90 74. Die Geburtstage können auch von *Nicht-Mitgliedern* gebucht werden.



Die Kleinen stehen bei uns im Mittelpunkt

Anika Salamon

Einladung zum Vortrag

Schüßler-Salze

Schüßlerkuren: Fit durch Herbst und Winter

Datum: Mi. 25. September 2013, 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Sonnen-Apotheke Duvenstedt
Duvenstedter Damm 70, 22397 Hamburg

Referentin: Frau Beate Rode
Heilpraktikerin

Eintritt frei

Um Anmeldung in der Apotheke wird gebeten!

Sonnen-Apotheke Duvenstedt

Duvenstedter Damm 70
22397 Hamburg-Duvenstedt
Tel. 0 40 - 67 10 63 30
Fax 0 40 - 67 10 63 33

Ein Vortrag für alle, die mehr über die Möglichkeiten und die Wirkungsweise von Schüßler-Salzen erfahren wollen.

Gut beraten,
hier in dieser
Apotheke!



TAG DER OFFENEN TÜR

MIT STRASSENFLOHMARKT BEI KINNERTIED E.V.



Nachbarschaftsflohmarkt in der Straße Duvenstedter Berg

Mit einem neuen Anbau für Krippenkinder und einem neu gestaltetem Außengelände präsentiert sich die Kita am Duvenstedter Berg vom Kinnertied e.V. in diesem Jahr am Tag der offenen Tür am Samstag, 21.09.13 in der Zeit von 11.00 bis 16.00 Uhr.

Interessierte Familien haben hier die Möglichkeit die Räumlichkeiten der Kita und die pädagogische Arbeit kennenzulernen. Gleichzeitig wird Kinnertied e.V. wieder einen Nachbarschaftsflohmarkt in der Straße Duvenstedter Berg organisieren. Hier darf dann in Ruhe gestöbert werden. Für die Kinder hält das pädagogische Team Spiel- und Spaßangebote bereit.

Während die Eltern über den Flohmarkt bummeln, können die Kinder an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen und Würstchen gesorgt.

Wer einen Stand auf dem Flohmarkt haben möchte, kann sich unter der Telefonnummer 0151 21315365 anmelden. Die Standgebühr beträgt 11,00€ und einen selbst gebackenen Kuchen. Das Kinnertied-Team freut sich auf viele Besucher und einen sonnigen Tag.

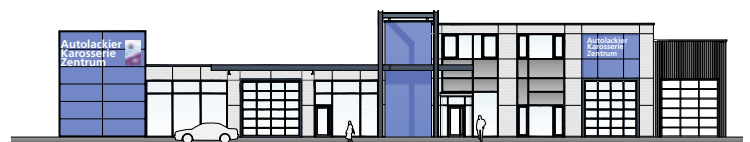
Ute Siegelberg



Die Profis vom Karosserie-Fachbetrieb:
Wir bügeln Unfallschäden wieder aus.
Günstig. Professionell und schnell.
Immer in Ihrer Nähe. Bei allen Automarken.

JÜRGEN SCHRÖDER

Autolackier- und Karosseriezentrum
Lademannbogen 145 · 22339 Hamburg



www.juergenschroeder.com

Smart-Repair-Service

Tel.: (040) 538 933 -0



JUGENDTREFF DUVENSTEDT



Graffiti-Sprayen auf dem Gelände vom Max-Kramp-Haus

Nach einem heißen Sommer meldet sich der Jugendtreff Duvenstedt zurück aus der Sommerpause. Der Jugendtreff Duvenstedt ermöglicht Kindern und Jugendlichen ab zehn Jahren von Montags bis Freitag ihre Freizeit aktiv gemeinsam mit dem JuDu-Team zu gestalten. Für genügend Abwechslung ist unsere Woche in unterschiedliche Thementage gegliedert.

In eine typische Woche starten wir montags mit dem Mädchentag, der von Gundula Runge und Claudia Ochs angeboten wird. Neben Projekten wie dem Kochen, Backen, Basteln, Theater spielen und Tanzen etc., werden mit den Mädchen Themen, die die Vorzüge und Probleme, die das weibliche Dasein so mit sich bringen können, besprochen und diskutiert.

Dienstags und donnerstags habt Ihr die Möglichkeit, Euch mit den im Haus vorhandenen Medien auseinanderzusetzen. Ihr könnt Filme drehen, Euch an dem DJ-Pult austoben, fotografieren und Bilder bearbeiten, den Bandkeller aufmischen oder einfach auch ganz klassisch die X-Box oder die Playstation nutzen. An diesen Tagen wird Claudia abwechselnd von Rike, Lilly und Sicka unterstützt.

Mittwochs wird's sportlich! Seit mittlerweile vier Jahren findet das Skaterangebot unter den Fittichen von Jan-Hendrik Schick statt. Da die etablierte Skatercrew allmählich aus den Kinderschuhen wächst, freuen wir uns immer besonders über Nachwuchs! Aus unserem Equipment können jederzeit Skateboards sowie Helme und Schutzkleidung entliehen werden. Auch hier könnt Ihr natürlich mit eigenen Ideen und Vorschlägen zu der Gestaltung der sportlichen Aktivitäten beitragen.

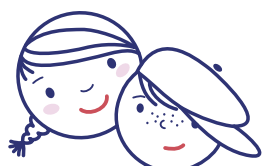
Freitags betreut Hakan, unser Multifunktionaltalent und Übungsleiter des DSV, die Projekte Basketball und Internationales Kochen. Außerdem habt Ihr die Möglichkeit mit Hakan den Jugendraum nach Euren Wünschen und Vorstellungen mitzugestalten! Falls sich unter Euch noch Musiker ohne das passende Dach über dem Kopf befinden, dann wendet Euch an unsere Betreuer. Für den Bandkeller gibt es noch freie Zeiten.

Am 24.08.13 haben wir gemeinsam mit der Vereinigung Duvenstedt e. V. mit einem Sommerfest unter dem Motto „Calypso Night“ im Garten des Max-Kramp-Hauses den Sommer ausklingen lassen.

Neben den Thementagen und den klassischen Angeboten, wie Billard, Kicker und Dart haben wir für dieses Jahr noch einige Specials geplant.

Mit dem Ferienprogramm im Herbst starten wir in die dunkle Jahreszeit! Während der Jugendtreff in der ersten Ferienwoche geschlossen bleibt, sind für die zweite Woche verschiedene Angebote und Aktivitäten geplant! So werden wir neben einem Ausflug zum Kletterturm Altona auch das Mädchenspektakel besuchen, ein Ausflug ins Arriba unternehmen und am Mädchentag unser persönliches T-Shirt gestalten!

Claudia Ochs



Kinnertied e.V.

... Zeit für Kinder

Kita- und Krippenplätze
in Duvenstedt und Wohldorf-Ohlstedt.
Kita Duvenstedter Berg 58 und Schleusenredder 3b
Telefon 040 60751874 und 040 61189901
info@kinnertied-duvenstedt.de

**HighTech und Tradition –
Ihre Druckerei seit 1919!**

MAXSIEMEN KG
PRINTPRODUKTION

Oldenfelder Bogen 6 · 22143 Hamburg
Tel.: 040/675 821 0 · Fax: 040/675 821 15
info@siemendruck.de · www.siemendruck.de

WIR SIND DIE WALDAMEISEN IN OHLSTEDT

ANZEIGE



Zufriedenheit – Kinder im Wald

Ein Waldkindergarten für Kinder, die mit der Gruppe gern draußen sind und Spaß an Naturerlebnissen haben.

Unsere Plätze sind für Kinder von 3 bis 6 Jahren. Geöffnet haben wir von 8 - 14 Uhr. Bis unser neues Waldhaus fertig gebaut ist, haben wir als festen Anlauf- und Treffpunkt, zum Mittagessen und gleichzeitig als Schlechtwetter-Unterschlupf

einen Pavillon in der Schule am Walde, direkt am wunderschönen Wohldorfer Wald mit seiner vielfältigen Landschaft und seinem Artenreichtum.

Für unsere Projekte stehen uns verschiedene Waldplätze zur Verfügung, die uns das bieten, was wir benötigen: Erdfarben aus einem Erdprofil, Lehm aus einer Lehmquelle, Spurenfalle auf einem Wildwechselfad sowie einen Buchen- und einen Reisigplatz. Im Norden des Waldes befindet sich ein historisch ökologischer Erlebnispfad, den wir auch erkunden.

Ab Sommer 2013 haben wir noch zwei Plätze frei!

Ab dem Frühjahr 2014 bieten wir auch Krippenplätze an, dann ist unser Neubau, ein Traum aus Holz und Glas, fertiggestellt und wird mit Leben gefüllt. Dann stehen 288 m² für eine Krippengruppe und unsere bereits seit 13 Jahren bestehende Waldkindergartengruppe zur Verfügung. Das alles auf unserem großen Grundstück direkt am Wohldorfer Wald.

Wir freuen uns über telefonische Anmeldungen, gern auch per Mail, für unsere Info-Nachmittage (Waldkindergarten). Für die Krippe führen wir selbstverständlich auch eine Warteliste.

Sie erreichen uns per Mail: ohlstedt@waldameisen.de, Waldhandy 0151/46115448

Maren Leonhardt



Waldameisen
gGmbH



www.waldameisen.de

Wir bieten Plätze von 3-6 Jahren in unseren Waldkindergärten in Berne und Ohlstedt an. Für 2014 bieten wir in Ohlstedt auch Krippenplätze ab 18 Monaten an.

Unser Herz schlägt für die Natur und wir machen sie mit allen Sinnen erlebbar. Uns ist es wichtig mit kleinen und großen Menschen eine Gemeinschaft zu gestalten, in der es Platz für Spaß und Freude, neue Projekte und Ideen, besondere Aktivitäten und Erlebnisse gibt.

Bei Interesse daran teil zu haben, gern telefonisch melden.

Standorte: **Lienaustraße 32** • 22159 Hamburg • Tel. 040-839 89 121 • Handy 0160-90 93 9841 • E-Mail berne@waldameisen.de
Kupferredder 2 • 22397 Hamburg • Tel. 0151-46115488 • E-Mail ohlstedt@waldameisen.de

MIT ALLEN SINNEN DIE WELT BEGREIFEN

DIE AWO KITA HUULKAMP, MONTESSORI-KINDERHAUS

ANZEIGE



Kreativität – Kinder wollen gefordert werden

Die AWO Kita im Huulkamp 10 orientiert sich in ihrer Arbeit u. a. an dem Konzept der Reformpädagogik von Maria Montessori. Diese geht davon aus, dass jedes Kind eine ursprüngliche Neugierde, Entdeckungsfreude und Experimentierlust mitbringt. Maria Montessori beschrieb dies mit den Worten: „Jedes Kind ist der Baumeister seines Selbst.“

In Phasen der Freiarbeit haben Kinder im Montessori-Kinderhaus beispielsweise die freie Wahl und Spontaneität, wann sie sich mit welchem Material zu welchem Thema und mit welchem Kind beschäftigen möchten. So stärken Kinder ihre sozialen Kompetenzen, die Eigeninitiative, Entscheidungsbereitschaft sowie das Verantwortungsbewusstsein. Zudem begleitet und unterstützt das gut ausgebildete Fachteam Kinder mit besonderem Förderbedarf inklusiv.

Die vorbereitete Umgebung, die pädagogischen Angebote und auch besonders die Vorschularbeit für die „Großen“ lassen die Kinder zur Selbstständigkeit, Kreativität zu sozialer Reife heranwachsen. Das fantasievolle Spiel in dem schönen Außenbereich und der Umgang mit der Natur ist einer der Schwerpunkte des Kinderhauses.

Weiter Informationen finden Sie unter:

www.awo-montessori-kinderhaus.de/unser-haus.html

Kerstin Hoffmann

Clubheim Zum Duvenstedter

Täglich
wechselnde Gerichte
nach Hausmannsart

- Feierlichkeiten
 - Catering
 - Veranstaltungen
 - Firmencatering
 - Konfirmationen
 - Frühstück
- Es begrüßt Sie
Ralf Mahlstedt
Clubwirt

Puckaffer Weg 15 • 22397 Hamburg • T. 040-607 507 89



Immer gern gesehen – Walter Kreft mit dem Räuber Hotzenplotz und dem Zauberer Petrosilius Zwackelmann

DER RÄUBER HOTZENPLOTZ

Das Theater für Kinder präsentiert am Mittwoch, den 4. September um 15 Uhr im Max-Kramp-Haus sein neues Stück. Eine kurzweilige Inszenierung für unsere kleinen Theaterfreunde. Bunte Bühnenbilder, handgeschnitzte Figuren und eine Bühne aus Samt und Seide tragen zu einem einzigartigen Erlebnis bei.

Unter dem Motto „Nicht nur zuschauen, sondern mitmachen“ werden die kleinen und großen Zuschauer ins Puppenspiel einbezogen. Eine Mischung aus Menschen und Puppentheater.

Scheinbar mit Leichtigkeit gelingt es den beiden Puppenspielern Walter und Walter Kreft, die Kinder in ihren Bann zu ziehen. Ohne erhobenen Zeigefinger vermitteln sie soziale Themen wie Freundschaft und Zusammenhalt. Da kommt es schon mal vor, dass einige Kinder aufspringen und vor der Bühne laut rufend versuchen, dem Kasper zu helfen. Denn schnell lernen diese „gemeinsam sind wir stark“. Der Eintritt beträgt 6 Euro, mit Ermäßigungskarte 5 Euro. Ermäßigungskarten erhalten Sie in den umliegenden Schulen und Kindergärten sowie unter www.kreftpuppenbuehne.de oder telefonisch unter 0171/3846075.

Andrea Kluge

AWO-Kita Huulkamp/ Montessori-Kinderhaus

Wir suchen ab sofort:

liebevolle
Montessori-Pädagogin
für 12 bis 15 Stunden/Woche.

Wir bieten:

- teamorientierte, kooperative Zusammenarbeit
- flexible Arbeitszeitgestaltung
- ein modernes Unternehmen mit Tradition

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
AWO-Kita Huulkamp/Montessori Kinderhaus
Bärbel Briegel-Hagel
Huulkamp 10
22397 Hamburg
Tel. 040 - 608 41 61
montessori-kinderhaus@awo-hamburg.de
www.awo-montessori-kinderhaus.de



Landesverband
Hamburg e.V.



SUDOKU

6			9			1		
	1			2			3	
		7			4			6
4			2			7		
	9			4			5	
		5			9			4
3			4			2		
	4			6			7	
		6			7			1

	5							
			7		8	4		6
	7	1	4			2		
	6			2		1		
		8		6				3
		7			5	3	2	
6		5	2		3			
								4

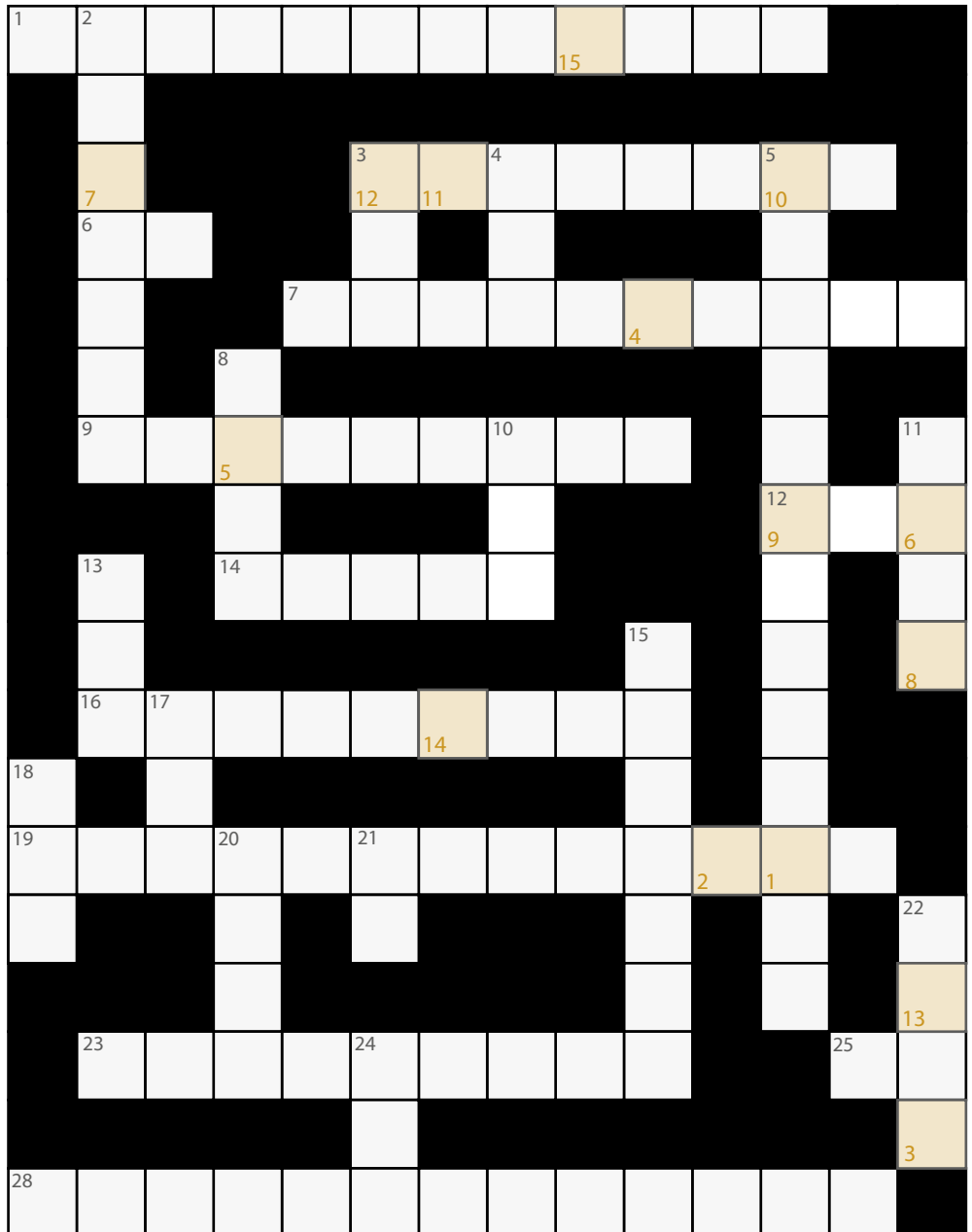
KREUZWORT-RÄTSEL

WAAGERECHT:

- 01: Beruf im Presse-u. Verlagswesen, Zeichner
- 03: Oper v. Schillings
- 06: chemals
- 07: leichte Hautverletzung
- 09: Kapuzinerpilz
- 12: frz.: König
- 14: ugs.: Menstruation, Regel
- 16: Krankheit
- 19: Etat
- 23: Fotomodell
- 25: engl.: ist
- 26: Hautfleck

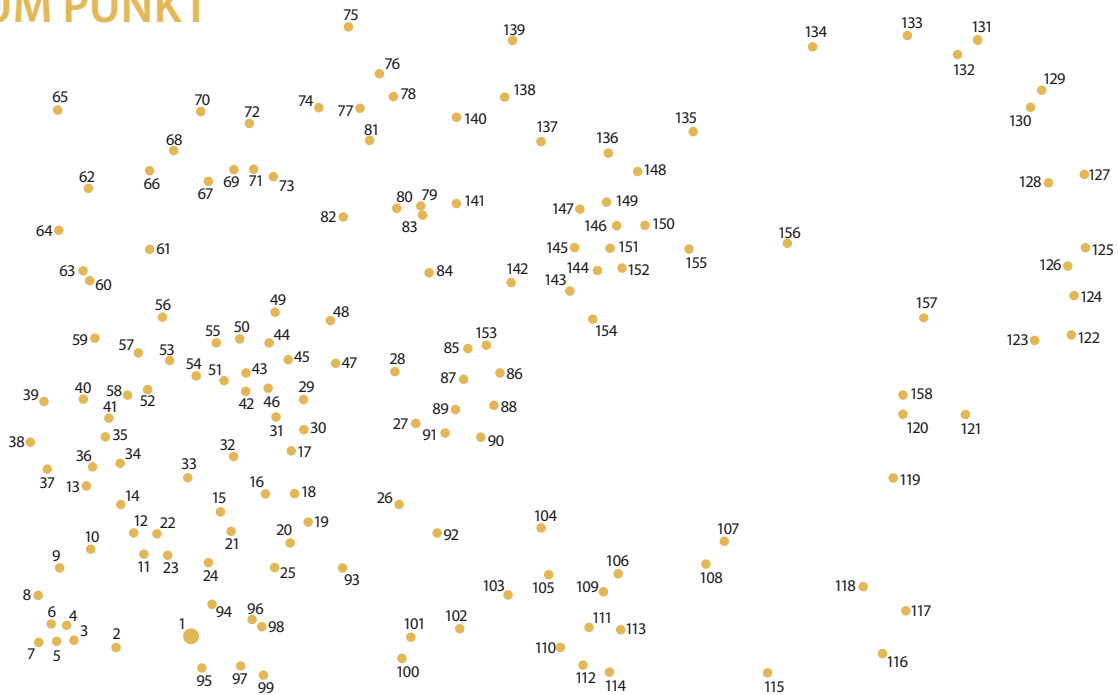
SENKRECHT:

- 02: ugs.: Geliebter, Verehrer
- 03: span.: Meer
- 04: Abk.: national
- 05: Einzelausgabe
- 08: v. genannter Zeit an
- 10: frz.: Insel
- 11: engl.: EDV-Datei, Computerdatei
- 13: Schiffe-Anlegeplatz/Uferstraße/ Ufermauer/Vorname
- 15: abhobeln
- 17: aktuell
- 18: engl.: sie
- 20: Beruf
- 21: häufiger Flussname
- 22: österr. Stadt/Tirol, 1. SOS-Kinderdorf
- 24: engl.: Ohr



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

PUNKT UM PUNKT



BUCHSTABENGITTER

R	S	T	U	H	L	T	E	U	J
W	R	Z	S	T	K	Z	D	H	A
A	B	L	C	U	T	I	S	C	H
U	T	L	H	R	E	G	A	L	Z
B	D	J	R	L	T	S	D	C	F
S	O	F	A	G	F	D	R	L	O
L	O	G	N	T	Z	R	E	D	F
B	E	T	K	B	E	T	T	H	O
W	R	E	A	S	V	H	T	I	O
U	Z	H	R	A	S	D	F	G	K
E	R	Z	V	S	K	O	H	N	M
R	Z	U	H	L	A	E	N	W	A
T	P	B	A	S	D	T	U	O	F
G	H	F	R	T	Z	I	O	J	K

In diesem Buchstabengitter sind Möbel versteckt, die Du finden sollst. Die Wörter können waagerecht und senkrecht im Worträtsel angeordnet sein. Wenn du eine Möbelstück gefunden hast, kreise es mit einem Stift ein.

Folgende Möbel nimmt die Maus mit:
Stuhl, Schrank, Tisch, Regal, Sofa und Bett.

FINDE DIE SIEBEN FEHLER!



IMPRESSUM

Herausgeber/Redaktion: SiteMap Medien-Design©, Thomas Staub
 Föhrenholt 2, 22889 Tangstedt, Tel.: +49 (0)4109 25 27 87,
 E-Mail: redaktion@duvenstedter-kreisel.de
 Internet: www.duvenstedter-kreisel.de

Konzept und Kreation: SiteMap Medien-Design©, Tel.: +49 (0)4109 25 27 87,
 Fax: +49 (0)4109 16 50, E-Mail: info@sitemap.de, Internet: www.sitemap.de

Bankverbindung: SiteMap Medien-Design,
 Hamburger Sparkasse, Blz. 200 505 50, Kto.-Nr. 1056 210 899

Auflage: 8.000 Exemplare

Verteilungsgebiet: Duvenstedt, Wohldorf (teilweise), Tangstedt, Ehlersberg,
 Wilstedt-Siedlung, Wilstedt, Rade, Wulksfelde, Wiemerskamp,
 Lemsahl-Mellingstedt

Lektorat: Cave teresam! text & kommunikation
 Druck: MAX SIEMEN KG Printproduktion
 Oldenfelder Bogen 6 | 22143 Hamburg, Telefon: +49(0)40 - 675 621-19



Erscheinungsweise: vier mal im Jahr
Nächste Ausgabe/Winteraushgabe: November 2013
 Redaktionsschluss: 06. November 2013
 Verteilungsbeginn: 22. November 2013

Der „Duvenstedter Kreisel“ ist eine Zeitschrift, deren Inhalte aus redaktionellen Beiträgen sowie Beiträgen unserer Anzeigenkunden besteht. Die Inhalte spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wider. Die Verbreitung, auch nur auszugsweise, ist mit schriftlicher Genehmigung gestattet. Für gelieferte Text- und Fotomaterialien wird keine Haftung übernommen.

FOTOS AUF DEN SEITEN:

- 2 - W. Rohwedder, 4 - F. Dittrich, 5 - A. Kluge, 7 - A. Wiermann/T.Dröse,
- 8 - U. Thiele, 14,15,16 - F. Wechsel, 27,28 - T. Staub, 28 - G. Lühje,
- 33 - E. Harjes, 36 - T. Staub, 38 - C. Wagner, 41 - M. Fuehr,45 - C. Ochs,
- 50 - W. Rohwedder, 6, 12, 18, 20, 23, 24, 38, 40, 50, 58 - Fotolia.com

LÖSUNGEN:

Finde den Fehler:
 Zahn des Tigers, Nase des Nasenbären, Blatt an der Liane
 des Affen, Augenbraue des Affen, Baumgrün hinter dem
 rechten Papagei, Fleck am Hals der Schlange und Länge der
 rechten Liane beim Affen.

A L T W E I B E R S O M M E R

4	5	6	9	3	2	7	1	8
2	9	3	7	1	8	4	5	6
8	7	1	4	5	6	2	9	3
5	6	4	3	2	9	1	8	7
9	3	2	1	8	7	5	6	4
7	1	8	5	6	4	9	3	2
1	8	7	6	4	5	3	2	9
6	4	5	2	9	3	8	7	1
3	2	9	8	7	1	6	4	5

6	5	2	9	7	3	1	4	8
8	1	4	6	2	5	9	3	7
9	3	7	1	8	4	5	2	6
4	8	1	2	5	6	7	9	3
7	9	3	8	4	1	6	5	2
2	6	5	7	3	9	8	1	4
3	7	9	4	1	8	2	6	5
1	4	8	5	6	2	3	7	9
5	2	6	3	9	7	4	8	1



Die richtige Kleidung gefällig!

SCHLAU IN SCHALE

Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur falsche Kleidung – dieser Satz kann wirklich nur in Deutschland erdacht worden sein. Tatsächlich stehen wir weltweit im Ruf, für jede erdenkliche Temperatur, Wetterlage, Luftdruck- und Feuchtigkeitsslage eine optimale Bekleidung zu besitzen und bei der geringsten Änderung einer der Parameter sofort anzulegen. Ob die vielen Membrane, die auf -ex enden oder Hightech-Lösungen, die eine optimale Kombination von Belüftung, Klimatisierung und Handyempfang garantieren sollen – wir haben sie. Wahrscheinlich gibt es bereits einige Ausrüstungen für Wetterlagen, die in freier Natur noch gar nicht vorkommen.

So geschützt kann man nicht nur einen Hamburger Schmutdeltag überstehen, sondern wäre auch für eine spontane Himalaya-Besteigung, eine plötzlich eintretende Eiszeit oder auch eine Polarexpeditionen gerüstet. Meistens haben die Kleidungsstücke auch genügend Taschen und Stauraum, so dass man dabei auf Packtiere oder Sherpas verzichten könnte. Gut, etwas muss man sich diesen Luxus auch kosten lassen. Dafür bekommt man auch die wohlbekannte Tatze, die südamerikanische Bergkette oder den schwedischen Polarfuchs prominent aufgestickt. Die Logos beweisen dann: Ich gehöre in die raue Natur, ich trotze den Elementen.

Dafür nehmen auch umweltbewusste Naturfreunde bereitwillig in Kauf, sich in Membrane zu hüllen, die aus irgendwelchen dunklen Chemielabors stammen und die die persönliche Ökobilanz bedenklich in die Nähe eines kleineren Schwellenlandes rückt. Dafür halten sie dann auch gleich Jahrhunderte - nur schade, dass das nicht für die jeweilige Modifarbe der verschiedenen Outdoor-Saisons gilt.

Gut, dafür ist man auch bei jedem Wetter wirklich draußen. Oder könnte es zumindest sein – also, wenn man will. Oder unbedingt muss. Zur allergrößten Not geht es aber auch ohne Hightech-Hülle, denn: Was andere bereits als Unwetter betrachten, ist für den gestandenen Norddeutschen bestenfalls erhöhte Luftfeuchtigkeit. In diesem Sinne: einen schönen Hamburger Herbst.



Wulf Rohwedder

Bei uns wird Frische garantiert

7 Tage geöffnet von Montag bis
Sonntag zu alltäglichen Preisen!



Besuchen Sie uns im Airport Plaza und in der Wandelhalle!

Immer frisch auf den Tisch

XXL Obst- und Gemüse-Abteilung: frisches Gemüse, Südfrüchte, Trockenfrüchte, Nüsse, Exoten sowie eine Vitamin-Salatbar mit frisch gepressten Säften...

Gekühlte Getränke zum gleich Erfrischen oder für unterwegs. Prickelnder Sekt, Champagner sowie Spirituosen aus aller Welt

100 verschiedene Sorten Wurst, Frischfleisch, Bio-Fleisch und über 100 Sorten Käse

Feinkost-Suppen, Salate, Gourmet-Pizza, Pesto, Pasta und vieles mehr...



Erleben Sie sieben Tage in der Woche frische Vielfalt zu alltäglichen Preisen...

Ihre Susanne und Ihr Lars Tamme



Lars Tamme



Aspria statt Alltag

Hier wird jeder Tag zum besten der Woche mit:
140 Kursen, 25-m-Pool, Spa-Bereich, Functional Training, Family-Aktivitäten, Bio-Küche, Events und mehr.

Lernen Sie Aspria kennen: Steigen Sie bis zum 30. September ein und nach 3 Monaten, auf Wunsch, ganz einfach wieder aus. Und das zum günstigen Beitrag einer Jahresmitgliedschaft.

Limitiertes Kontingent. Schnell sichern unter Tel. (040) 52 01 90 10 oder auf www.aspria.de/alstertal



www.aspria.de

Aspria Alstertal · Rehagen 20 · 22339 Hamburg



Be More